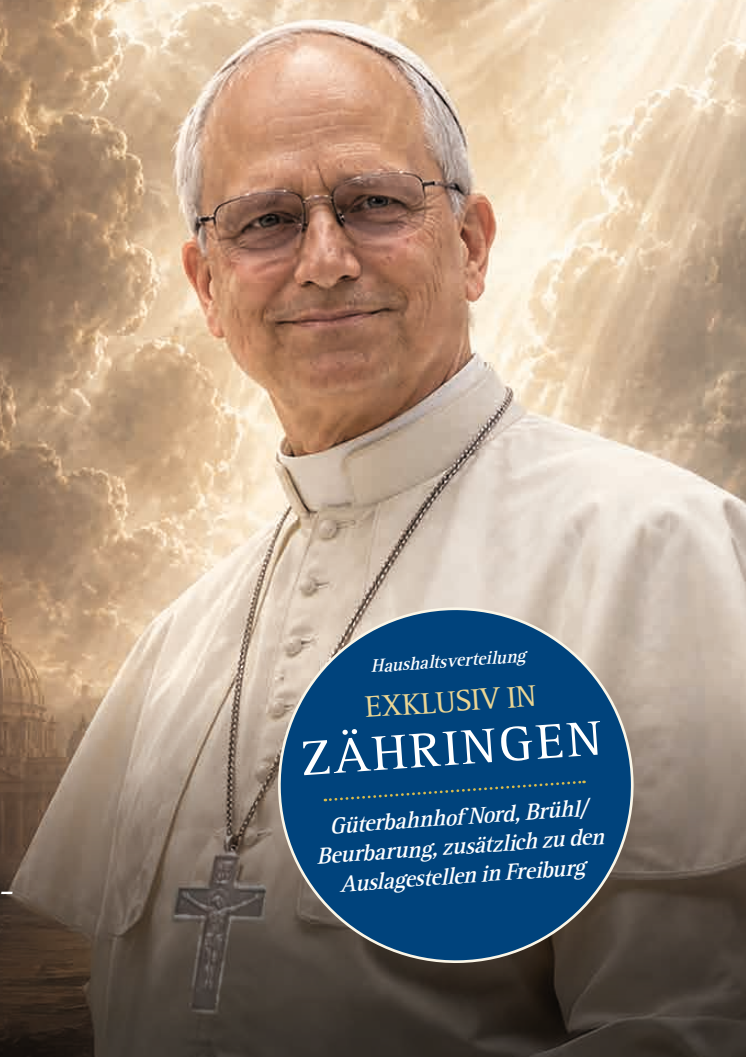


ZAS MAGAZIN

Ach, du heiliger Streit um Gott



Nach den Hasstiraden von US Präsident Donald Trump gegen Papst Leo rücken viele gläubige US-Katholiken von ihrem einstigen Idol ab. Manche sehen sogar Luzifer in dem eitlen Trump

Haushaltsverteilung
EXKLUSIV IN ZÄHRINGEN
Güterbahnhof Nord, Brühl/
Beurbarung, zusätzlich zu den
Auslagestellen in Freiburg

Immer polarisierend

Kanzler Friedrich Merz spricht über seine Kommunikation

Wohnraum gefragt

Freiburg und Umland bleiben begehrte Wohnstandorte

Neuer Service

Ab sofort können Sie auch online stets neue, aktuelle Texte lesen

KONZERNFREI.



Zahntechnik Woerner GmbH

Hanferstraße 1 - 79108 Freiburg

Die Spezialisten für komplexen
Zahnersatz
www.zahntechnik-woerner.de

Umfangreiche Erfahrung bei **dental- und implantatgetragenen, festsitzenden und herausnehmbaren** im **Einstückgussverfahren** hergestellten Versorgung. Keine Fügungen/Lötungen, **metall- & metallfrei, analog & digital.**

Analoge und digitale Abformungen werden verarbeitet.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung durch die Zusammenarbeit mit Zahnärzten (-innen) und mehreren Zahnkliniken.

Wir beraten Sie gerne – Melden Sie sich per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Für Anfragen von Zahnärzten (-innen) E-Mail: zahnarzt@zahntechnik-woerner.de

Anfragen von Patienten bezüglich zahntechnischer Angelegenheiten und Beratungen sind ebenso willkommen.

E-Mail: patienten@zahntechnik-woerner.de

Kollegen & Kolleginnen gesucht!

Ebenso freuen wir uns jederzeit über Bewerbungen neuer Kollegen (-innen) für die Zahntechnik / Quereinsteiger (-innen) mit zahntechnischer/zahnmedizinischer Berufserfahrung. Ebenso für die Abrechnungsabteilung sowie den Versand.

Tel: 0761 15270-11 E-Mail: bewerbung@zahntechnik-woerner.de

Hallo zusammen,

Nun ist es also raus, dass Manuel Neuer bei der WM im Tor stehen wird. Quasi Salto rückwärts von seinem Rücktritt vor zwei Jahren. Und als Fußballfans müssen wir uns darüber freuen. Denn Neuer ist mit seinen 40 Jahren nicht nur eine lebende Legende zwischen den Pfosten, sondern verbreitet noch immer eine Aura das Unüberwindlichen – gerade bei den Stars der Gegner, die da kommen könnten. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das jetzt im Jahr 2026 bereits ins neunzehnte Jahr des Bestehens unserer ZaS geht. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Zähringen, Güterbahnhof Nord sowie Brühl/Beurbarung. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN ja sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de.

Michael Zäh



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt



Der Kanzler kann nicht leise sein... Seite 4
Wenn Friedrich Merz über seine eigene Kommunikation spricht, gibt er selbst zu, dass er damit mehr polarisiert als er eigentlich will. Es schwingt bei dieser Einschätzung aber immer auch eine Mischung aus Trotz, Eitelkeit und – gelegentlicher – Einsicht mit. Wir von der ZaS hätten dem Kanzler auch ein Titelblatt gegönnt, aber nun ja, es konnte halt nur eines geben. Es ist manchmal schwer zu entscheiden. Der Merz-Titel hätte so ausgesehen:

Wenn amerikanische Christen Trump für Luzifer halten Seite 6
Die Pöbeleien von Donald Trump gegen Papst Leo könnten zum Nachteil für den US-Präsidenten werden. Denn der Papst denkt nicht daran, sich zu unterwerfen und er ist das Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken weltweit. Noch dazu ist er Amerikaner. Und nun fällt in Amerika von so manchem Trump-Wähler der Glaube ab. Manche vergleichen ihn sogar mit dem gefallenen Erzengel Luzifer.

Wohnraum bleibt gefragt..... Seite 11
Der Immobilienmarkt im Raum Freiburg und im nördlichen Breisgau bleibt trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten, steigender Baukosten und vieler politischer Diskussionen erstaunlich stabil.

Zusätzlicher Service für Sie



Wenn Sie mögen, besuchen Sie meine Website unter www.michael-zaeh.de um dort immer aktuell Texte von mir lesen zu können. Dort finden Sie jederzeit weitere Inhalte, neue Essays, Kommentare und Stellungnahmen, eventuell auch mal launische Texte. Dieser zusätzliche Service ist natürlich kostenlos. Michael Zäh

MiZonline
www.michael-zaeh.de

Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher (bb),
b.breitsprecher@zas-freiburg.de
Adrian Kempf (ak) a.kempf@dtppwork.de

Fotoredaktion, Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf, www.dtpwork.de, Tel. 07661 / 3483

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07665 / 93 458 21,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761/ 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Wenn seine Worte eher Fl

Die Kanzlerschaft von Friedrich Merz jährte sich kürzlich zum ersten Mal. Wenn er über seine

Was sagt Kanzler Friedrich Merz über seine eigene Art zu reden? „Ich unterscheide mich in meiner Kommunikation von meinen Vorgängern.“ Die deutsche Öffentlichkeit und auch der Journalismus seien „einen Bundeskanzler, der sagt, was er denkt, seit 20 Jahren nicht mehr gewohnt“. Klingt selbstbewusst bis eitel. Es ist das Selbstbild des Sauerländers voller Stolz. „Ich mag diese gestelzte, künstliche, übervorsichtige Sprache nicht.“ Das sei doch „auch ein Teil unseres Problems, dass die Leute nicht mehr wissen, wo bist du eigentlich dran bei dem.“ Dieses Zitat stammt von Merz, allerdings nicht von Merz, dem Kanzler. Sondern von Merz dem Oppositionsführer und Scholz-Kritiker. Merz' Vorgänger, Olaf Scholz, wurde vorgeworfen, er sei mundfaul. Das hat von Friedrich Merz, dessen Kanzlerschaft sich kürzlich zum ersten Mal jährte, nun wahrlich noch niemand behauptet. Lange schon hat kein Kanzler sein Innerstes so bereitwillig nach außen gekehrt. Manche finden das prima, irgendwie authentisch. Andere schämen sich fremd für die verbal schrägen Sprachbilder, die der Kanzler oft in die Welt setzt. „Ich weiß“, sagt er, „dass ich stärker polarisiere, als es meine Absicht ist.“ Merz hat über „kleine Paschas“ gesprochen, die CDU als „Alternative für Deutschland mit Substanz“ bezeichnet und behauptet, dass Migranten den „deutschen Bürgern“ die Termine beim Zahnarzt wegnähmen. Meistens gab es einen Proteststurm. Aber Merz fand, dass man ihm übel mitspiele.

Friedrich Merz sagte in einem Interview im „Spiegel“: „Ich bin nur gelegentlich auf Social Media unterwegs. Aber wenn Sie mal schauen, was dort über mich verbreitet wird, wie ich da angegriffen und herabgewürdigt werde – kein Bundeskanzler vor mir hat so etwas ertragen müssen.“ Und der Kanzler übte sich in Selbstkritik: „Epiktet hat einmal gesagt, nicht die Taten bewegen die Menschen, sondern die Worte über die Taten. Ich kann da in der Tat noch besser werden.“ Nebenbei sei erwähnt, dass sich prompt eine Heerschar von kundigen Philologen auf die Suche nach griechischen Stoiker Epiktet gemacht haben – und nachwiesen, dass dieser von Merz zitierte Satz dort nirgendwo steht. Wenn man dessen „Handbüchlein der Moral“ durchforstet, so heißt es, wird man nicht einmal auf einen abgewandelten Satz stoßen, der semantisch auch nur in die Nähe dessen käme, was Merz meint. Irgendwie typisch Merz. Großer Anschein, wenig dahinter. Also bezüglich seiner Kommunikation.

Es sei „ein riesenproblem, dass Merz so ein impulsiver Mensch“ sei, sagt Miersch für die SPD

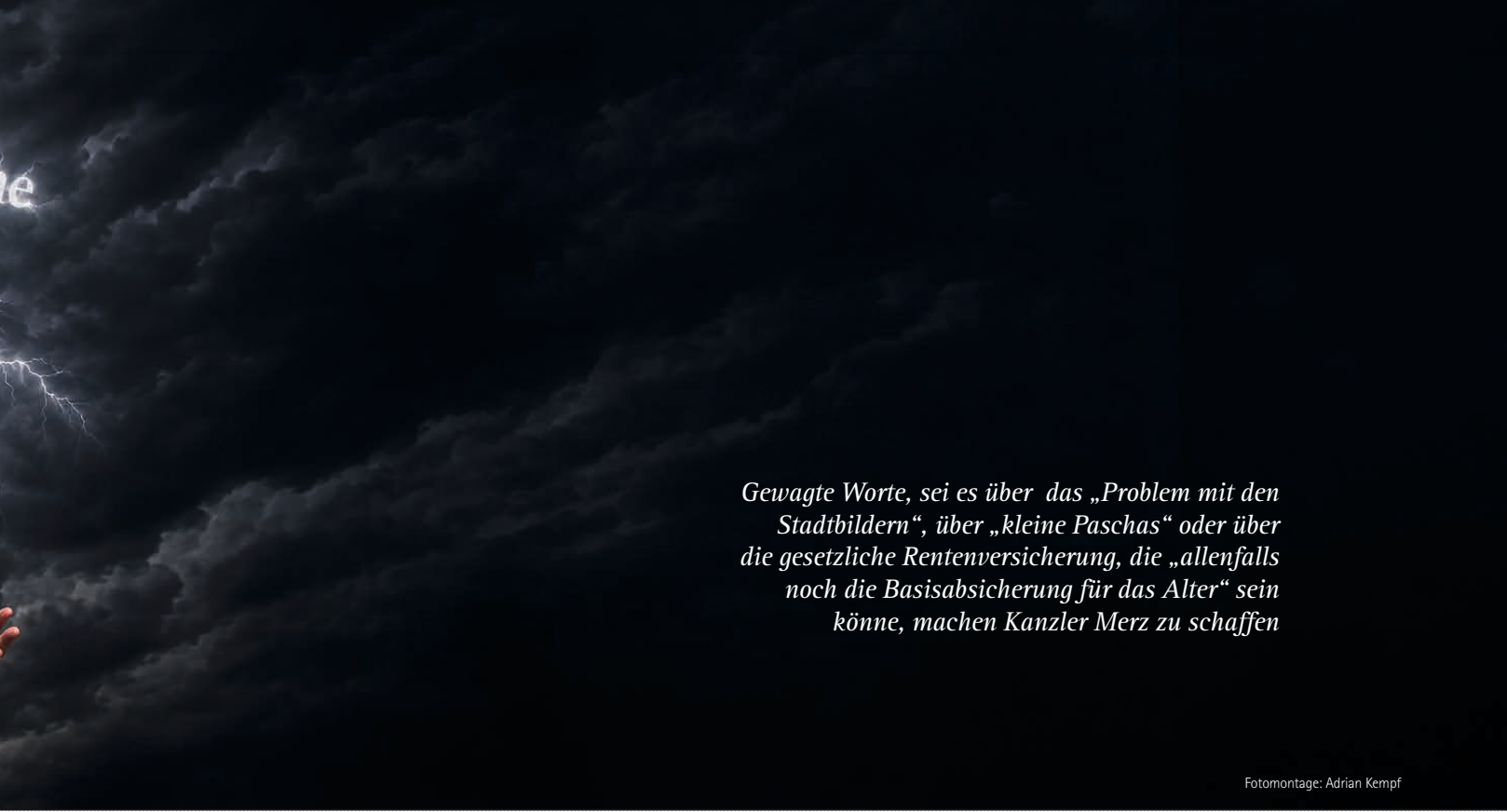
Das „Spiegel“-Interview löste übrigens bei Unionsabgeordneten Fassungslosigkeit aus. Das gilt nicht nur für seine Aussage zur Kritik an ihm („Kein Bundeskanzler vor mir hat so etwas ertragen müssen“), die in der Fraktion als peinlich und weinerlich wahrgenommen wurde.

Schlimm genug, dass ein Kanzler so etwas im Gespräch mit Journalisten sagt, heißt es bei Abgeordneten. Aber dass er diese Sätze dann auch noch zur Veröffentlichung autorisiert, sei ein schwerer Fehler. Quasi sehenden Auges zum Jammerlappen.

In die gleiche Kerbe schlug – wohl nicht ganz zufällig – der SPD-Generalsekretär Miersch. Dem Portal Rundblick Unna zufolge sagte Miersch über Merz, es sei ein riesenproblem, „dass er so ein impulsiver Mensch ist“. Er nannte als Beispiele die Aussagen des Kanzlers, dass die gesetzliche Rente „allenfalls noch eine Basisabsicherung“ sein könne, und den Wunsch des Kanzlers nach Respekt vor den Besserverdienenden. Mierschs Analyse des kommunikativen und handwerklichen Führungsstils von Merz: „So kann man eigentlich kein Kanzleramt führen.“

Die Sehnsucht des Kanzlers nach Applaus

Bundeskanzler Friedrich Merz sollte lieber nicht so oft an ein Rednerpult treten. Blöd ist halt nur, dass dies genau seiner Jobbeschreibung entspricht. Er muss ständig Reden halten, mal hier und mal dort. Also vor ganz verschiedenen Interessengruppen, an ganz verschiedenen Schauplätzen. Und es wird längst auffällig, dass die Reden des Friedrich Merz sich geschmeidig an eben die jeweilige Zuhörerschaft anschmiegen. Man könnte fast sagen, seine Worte wollen: Applaus, Applaus!



Gewagte Worte, sei es über das „Problem mit den Stadtbildern“, über „kleine Paschas“ oder über die gesetzliche Rentenversicherung, die „allenfalls noch die Basisabsicherung für das Alter“ sein könne, machen Kanzler Merz zu schaffen

Fotomontage: Adrian Kempf

uch als Segen für ihn sind

eigene Kommunikation spricht, pendelt Merz zwischen Trotz, Stolz und Einsicht. Von Michael Zäh

Jüngstes Beispiel sind die Reden von Merz zum Thema Rente. Ende April stimmte der Kanzler die Deutschen auf grundlegende Veränderungen bei der Rente ein. Merz sprach beim Jahresempfang des Bundesverbands deutscher Banken in Berlin. „Die gesetzliche Rentenversicherung allein“ werde „allenfalls noch die Basisabsicherung sein für das Alter“. Sie werde „nicht mehr ausreichen, um den Lebensstandard zu sichern“. Vielmehr müssten kapitalgedeckte Elemente einer betrieblichen und privaten Altersversorgung hinzutreten. „Und zwar in weit größerem Umfang, als wir sie gegenwärtig weitgehend auf der Basis von Freiwilligkeit haben.“

Schluck! Ist es eine gute Nachricht für alle künftigen Ruheständlerinnen und Ruheständler, wenn die gesetzliche Rentenversicherung offiziell den Anspruch aufgibt, den Lebensstandard zu sichern? Wohl eher nicht. Sondern es schürt Angst bei Millionen Menschen in Deutschland. Kein Wunder, dass die Sozialdemokraten als Koalitionspartner sofort empört reagiert haben. Aber zu diesen Äußerungen geklatscht haben die Gastgeber der Veranstaltung, auf der er seine diesbezüglichen Worte sprach. Von seinem Auditorium wurde der CDU-Kanzler mit Beifall bedacht. Voran von Stephan Leithner, dem Vorstandschef der Deutschen Börse AG. Leithner bestärkte den Kanzler: „Wir können nicht länger zusehen, dass immer größere Milliardenbeträge aus dem Bundeshaushalt aufgebracht werden

müssen, um die Löcher in der Rentenkasse zu stopfen.“ Eine kapitalmarktbasierende betriebliche und private Altersvorsorge müsse „eine deutlich stärkere Rolle spielen“. Schon klar, das wäre ja nun nicht zum Schaden für Leithner und Co., weil diese neue Rentenpolitik ein Milliarden-geschäft für Börsen und Banken wird.

Szenenwechsel: Derselbe Redner Merz, aber vor anderem Publikum. Am Ende derselben Woche hat der Kanzler die Bundestagung des Arbeitnehmerflügels seiner Partei dafür genutzt, der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) andere Worte zu präsentieren: „Um es auch sehr klar und deutlich zu sagen: Es wird mit uns keine Kürzungen der gesetzlichen Renten geben“, sagte Merz auf der CDA-Bundestagung.

Jo, man merkt schon: Merz redet halt immer so, wie es die Empfänger seiner Worte gerne haben. Das lässt seine Zustimmungswerte insgesamt allerdings schmelzen wie sonst nur das Eis auf Grönland. Gewagte Worte, sei es über Stadtbilder, sei es über Basisabsicherung, kleine Paschas oder das lausige Belém kosten letztlich Glaubwürdigkeit. Und ein alter Spruch über Politik lautet, dass über Erfolg oder Misserfolg mindestens zu 50 Prozent die Kommunikation entscheidet. Da reicht es nicht, den Applaus der Leute zu suchen, die gerade vor einem sitzen. Aber Merz redet, wie er immer geredet hat und weckt damit Erwartungen, die er dann nicht

erfüllen kann. Wie groß gerade der Druck auf die Bundesregierung und speziell den Kanzler ist, zeigen neue Forsa-Zahlen. „Der Anteil der zur AfD abgewanderten früheren CDU/CSU-Wähler ist seit dem Amtsantritt von Friedrich Merz mehr als viermal so groß wie am Ende der Regierungszeit von Angela Merkel“, heißt es dort. Merz hatte mal angekündigt, die AfD halbieren zu wollen.

Was Merz sagt, ist für ihn selbst eher Fluch als Segen. Aber manchmal imponiert es doch!

Merz war zu Besuch im Carolus-Magnus-Gymnasium im sauerländischen Marsberg. „Die Amerikaner haben offensichtlich keine Strategie“, klagt er. Das Sympathische daran ist, dass der Kanzler der Bundesrepublik Deutschland seine jugendliche Zuhörerschaft so ernst nimmt, dass er sich dafür sogar mit Trump anlegt. Kurz darauf wird in Washington dann bereits die Rache verkündet: 5000 US-Soldaten sollen in den nächsten sechs bis zwölf Monaten aus Deutschland abgezogen werden. Es imponiert, dass Merz Gymnasiasten die Wahrheit sagt, also das, was er denkt, obwohl es außenpolitisch klüger gewesen wäre zu kuschen.

MiZonline

Lust auf mehr solche Texte?

Solche finden Sie immer aktuell auf

www.michael-zaeh.de. Natürlich kostenlos



Manche Katholiken in den USA sehen in Trump den Teufel

Die Pöbeleien des US-Präsidenten gegen Papst Leo könnten zum Nachteil für Donald Trump werden. Denn der Papst denkt gar nicht daran, sich zu unterwerfen. Er ist das Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken weltweit. Und er ist noch dazu Amerikaner. Von Michael Zäh

Es steht ja geschrieben, und zwar schon lange, im Matthäus-Evangelium: „Weiche von mir, Satan!“ Und irgendwo steht in der „heiligen Schrift“ dann auch: „Bete allein den Herrn, deinen Gott, an und diene nur ihm!“ Die Frage wäre jetzt halt, wer denn nun Gott ist und wer weichen soll. Da wären also Donald Trump einerseits und Papst Leo XIV andererseits in der Verlosung. Man könnte auch sagen, Trump pöbelt über den Papst (wie er es ja sonst auch anderen Menschen wie etwa Merz gegenüber sowieso tut), aber der Papst will nicht weichen. Der erste Mann Amerikas legt sich öffentlich mit dem Oberhaupt von nicht weniger als 1,4 Milliarden Katholiken weltweit an (gut 70 Millionen von ihnen sind US-Bürger). Im Unterschied zu den meisten Erdenbürgern lässt sich Papst Leo XIV von dem wüsten Auftreten Trumps nicht im Mindesten einschüchtern. Und aus Sicht der Katholiken ist es so: Wenn alle Macht von Gott ausgeht, wie kann dann Trump glauben, dass er über dem Papst stehe, dass er ein König sei oder gar Jesus Christus?

Begonnen hatte der Zwist schon früher, aber eskaliert ist er, als Trump dem Iran gedroht hatte, „eine ganze Zivilisation“ auszulöschen. Da trat Leo XIV., der erste US-amerikanische Papst, mit ernster Miene abends vor seiner Residenz in Castel Gandolfo in die Lichtkegel der Fernsehkameras und nannte Trumps Drohung „nicht akzeptabel“. Er sprach von einem „ungerechten Krieg, der weiter eskaliert und nichts löst“. Zweimal sagte er das, erst auf Italienisch, dann auf Englisch, damit es die Richtigen verstehen, nämlich auch die Katholiken in den USA. Trump reagierte mit einer beispiellosen Hasstirade. Doch der Papst antwortete, er habe keine Angst, er werde weiter die Botschaft der Bibel verkünden. Einen Tag vor dem Friedensgebet im Petersdom hatte er auf X gepostet: „Gott segnet keinen Konflikt. Ein Jünger Christi, des Fürsten des Friedens, steht niemals auf der Seite derer, die einst das Schwert schwingen und heute Bomben abwerfen.“ Klarer hätte sich Papst Leo nicht äußern können.

Wie Trumps Marionetten J. D. Vance und Marco Rubio sich in diesem Konflikt blamieren

In wahrlich beispielloser Peinlichkeit hat sich US-Vizepräsident Vance direkt nach der Mahnung des Papstes geäußert. Er belehrte das Oberhaupt der katholischen Kirche in Sachen Theologie: Er hat die Kritik von Papst Leo XIV. am Krieg gegen Iran zurückgewiesen und erklärt, die Äußerungen des Pontifex basierten nicht auf theologischer Wahrheit. Vance mahnte den Papst, in dieser Frage „vorsichtig“ mit seinen Worten zu sein. Vance sagte weiter: „In derselben Weise, wie es wichtig ist, dass der Vizepräsident der Vereinigten Staaten vorsichtig ist, wenn er über Fragen der öffentlichen Politik spricht, ist es, denke ich, sehr, sehr wichtig, dass der Papst vorsichtig ist, wenn er über Fragen der Theologie spricht. Man muss sicherstellen, dass es in der Wahrheit verankert ist.“

Eine solche dummdreiste Äußerung wäre ja einfach nur lächerlich, wenn in ihr nicht etwas mitschwingen würde, das einen frösteln lässt.

Denn der Vorgang zeigt, dass Trump sich mit Vasallen umgeben hat, die jede Verdrehung der Tatsachen lauthals unterstützen. So fragte Vizepräsident Vance bei einer Veranstaltung von Turning Point USA im Bundesstaat Georgia, ob die päpstliche Aussage auch für den Zweiten Weltkrieg gelte, als amerikanische Truppen Frankreich von Nazi-Deutschland befreien und Menschen aus Konzentrationslagern retteten. „Wie kann man sagen, dass Gott niemals auf der Seite derjenigen steht, die das Schwert führen?“, so Vance. Aber der Papst als Oberhaupt der katholischen Kirche sagt nun mal das, was er sagt.

Außenminister Marco Rubio, von Trump früher ja als „Little Marco“ verhöhnt, spielt in solchen Szenarien immer wieder die Rolle des angeblich eher vernünftigen Vermittlers. Vor dessen Audienz beim Papst fiel ihm aber (wie so oft) sein Chef mit weiteren großsprecherischen Äußerungen in den Rücken. Kurz vor dem geplanten Vatikan-Besuch von Marco Rubio hat Donald Trump nämlich erneut scharfe Kritik an Papst Leo XIV. geübt. Der Pontifex gefährde „viele Katholiken und viele Menschen“, sagte der US-Präsident in einem Interview mit dem konservativen Radiomoderator Hugh Hewitt. Er warf dem Papst vor, dieser halte es für in Ordnung, wenn Iran eine Atomwaffe besitze.

Der Papst selbst reagierte nüchtern auf die Vorwürfe: „Wenn mich jemand dafür kritisieren will, dass ich das Evangelium verkünde, soll er das mit der Wahrheit tun“, sagte das Kirchenoberhaupt vor Journalisten in Castel Gandolfo. Die Kirche spreche sich seit Jahren gegen alle Atomwaffen aus, daran gebe es keinen Zweifel, so der 70-jährige Pontifex.

Kann der Disput mit dem Papst für Donald Trump gefährlich werden?

Die päpstlichen Mahnungen treffen Trump politisch empfindlich (von seinem stets aufgeblasenen Ego mal ganz abgesehen). Zum einen waren es die katholischen Amerikaner, die ihm zum Wahlsieg verholfen haben. Es gibt erste Umfragen, die eine enttäuschte Abkehr vieler Katholiken von Trump signalisieren. Zum anderen trifft ihn die Kritik, eben weil Leo Amerikaner ist – und deshalb in den USA Beachtung weit über die katholische Bevölkerung hinaus findet. Seine Worte bleiben nicht ungehört.

Trump schrieb, Leo sei nur deswegen Papst geworden, weil er, also Trump, Präsident ist. Aber vielleicht ist es eher andersherum, wie so manche Vatikan-Beobachter glauben. Die Kardinäle haben ihn nicht gewählt, weil, sondern obwohl er US-Amerikaner ist. Überliefert ist der Satz eines US-Kardinals: „Solange die USA nicht in einen politischen Niedergang geraten, wird es keinen amerikanischen Papst geben.“ Jetzt gibt es einen. So gesehen ist der amerikanische Papst berufen, WEIL Trump die USA in den

Niedergang führt.

Gibt es den „gerechten Krieg“?

Nach Jesu Worten ist die Sache eindeutig: Christen sind zum Gewaltverzicht aufgefordert. „Wenn dich jemand auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die linke hin“, sagt Jesus. Er lässt sich schlagen und anspucken und wehrt sich nicht. In der Bergpredigt fordert er zur Feindesliebe auf und sagt: „Selig sind, die Frieden stiften.“ Doch wenn ein Mitmensch unter die Räuber fällt, muss man ihm dann nicht beistehen? (War übrigens auch in Deutschland ja immer ein beliebtes Thema, wenn es darum ging, den Kriegsdienst zu verweigern) Ist das nicht auch Nächstenliebe? Wie lässt sich der neutestamentarische Gewaltverzicht durchhalten in einer so gewalttätigen Welt? Nur schwer, das wurde auch den frühen Christen schnell klar. Im fünften Jahrhundert nach Christus, Rom war von den Germanen überfallen und geplündert worden, entwarf Augustinus seine Ideen von einem „gerechten Krieg“. Später weiterentwickelt von Thomas von Aquin besagt die Lehre vom bellum iustum: Ein Krieg ist nur dann gerechtfertigt, wenn er sich gegen Unrecht wendet, den Frieden wiederherstellen und den Gegner nicht vernichten soll.

Der Papst solle sich aus der Politik heraushalten, forderte Donald Trump, allerdings wieder, weil er sein Ego schwer beleidigt sah. Aber kann er das? Päpste sind – worauf Leo XIV. schon hingewiesen hat – eben keine Politiker. Aber sie sind moralische Autoritätsfiguren, sie fungieren, wenn man so will, als eine Art Weltgewissen. Sie können – das Reich Gottes im Blick – ganz anders öffentlich reden und predigen als ein Staatsoberhaupt. Dass sie sich in dieser Rolle für den Frieden einsetzen, ist daher nicht überraschend. Im Gegenteil, es ist als geistliches Oberhaupt einer weltumspannenden Glaubensgemeinschaft geradezu verpflichtend, diese Rolle einzunehmen. Wenn Trump dies „unerhört“ findet, dann ja nur, weil er es nicht versteht. Und natürlich, weil er immer und überall das letzte Wort haben will. Die unbedingte Herrschaft, die Unterwerfung aller Anderen. Doch das macht Papst Leo XIV nicht mit.

Es schält sich bei den Katholiken in den USA sogar ein Bild heraus, das Trump als Teufel bezeichnet. Trump werde es jetzt genauso ergehen wie dem Erzengel Luzifer. Der stürzte und zwar aus dem Himmel, „weil er sich so schön fand. Weil er dachte, er könnte besser sein als Gott“.

MiZonline

Lust auf mehr solche Texte?

Solche finden Sie immer aktuell auf

www.michael-zaeh.de. Natürlich kostenlos

Neu am Start:



Es sind die Jahre zwischen 1991 und 2001. Eine Zeit des Umbruchs, die Jahrtausendwende. Ludwig ist in Nicole verliebt, er ist ihr Diener in allem. Bis er plötzlich verschwindet. Das ruft den Privatdetektiv Nick Paduardi auf den Plan, der außerdem ein Killer ist. Und es dauert nicht lange, dass sie auch auf ihn Jagd machen. Nicole ist als Hauptkommissarin in Freiburg an seiner Seite, um Ludwig zu finden. Und da wäre noch Helle, der weiße Schäferhund, der genau wie ein Polarwolf aussieht.

MiZonline

Weitere Informationen unter:

www.michael-zaeh.de.

Dort unter „Frei erfunden“

Am Puls des Backens

Neue Generation bringt frischen Wind in die Backstube der Bäckerei Pfeifle



Mit Leidenschaft für Sauerteig arbeitet Leon Pfeifle täglich an neuen Ideen. Handwerk und Zeit geben den Takt vor.

Bei der Freiburger Handwerksbäckerei Pfeifle ist Leon Pfeifle als Bäckermeister in der 5. Generation seit rund zwei Jahren am Start und bringt erfrischend neue Impulse ein. Mit guten Ideen im Gepäck schaut er behutsam auf bewährte Prozesse und bringt Dinge erst dann in Bewegung, wenn sie einen echten Mehrwert bringen.

In der Haslacher Backstube der Handwerksbäckerei Pfeifle hat Junior-Chef Leon Pfeifle ein Auge auf alles und zugleich das Ganze im Blick: Wo liegen in kleinen Dingen Verbesserungspotenziale? Wie geht man mit veränderten Umfeldbedingungen um? Wie lässt sich die Rohstoffqualität optimie-

ren? Neben diesen täglichen Fragen schlägt Leon Pfeifles Bäckerherz am meisten für das Experimentieren mit Sauerteig. Die vielen Stellschrauben im Herstellungsprozess eröffnen Entwicklungspotenziale, wobei immer auch Vorsicht geboten ist. Was bewirken geringe Veränderungen in der Teigführung oder beim Kneten des Teiges? Welchen Einfluss hat man auf den Backprozess? Wo geht da noch etwas? Im Austausch mit

Gleichgesinnten, über Insta und vor allem auf Sauerteigreisen wie 2024 nach Kalifornien und 2025 nach Skandinavien holt sich Leon Pfeifle Inspirationen und probiert vieles aus. Schließlich sei es ein weiter Weg, bis eine „frisch gebackene Innovation“ im Regal oder hinter der Theke landet, erklärt er. Jedes neue Backwerk muss zuallererst einmal den Kunden einen Mehrwert bieten, sich aber auch in die Herstellungsprozesse einfügen und sollte dabei bezahlbar bleiben.

Im vergangenen Jahr hat der junge Bäckermeister drei Innovationen angestoßen, die sich nach nur wenigen Wochen im Verkauf großer Beliebtheit

erfreuten und dies immer noch tun. Eine echte Neuentwicklung ist das Dinkelweck – inspiriert durch den Besuch bei einem Sauerteigbäcker in Kopenhagen. Dort entdeckte Leon Pfeifle ein Weizensauerteigbrötchen, das er in veränderter Rezeptur mit Dinkel noch besser gemacht hat. Die Neuauflage aus 100 % Dinkel mit 12 % Vollkorn – hergestellt mit natürlichem Levain-Dinkelsauerteig und viel Zeit für ein unvergleichliches Aromenspiel – kam bei den Kunden vom ersten Tag an gut an. Der weiche Teig sorgt für eine besonders saftige Krume und auf der Steinofenplatte gebacken, entwickelt das Weckle seine krosse, zartsplittrige Kruste. Für Dinkel-Liebhaber ist es heute ein unverzichtbares Nischenprodukt im kleinen und feinen Weckle-Sortiment der Freiburger Bäckerei. Aus einer privaten Anfrage ist 2025 auch ein neues Snack-Produkt hervorgegangen: Das Schinken-Käse-Croissant mit süßem Sauerteig und Hefe-Butterfeinteig – gebacken mit klassischem Emmentaler und gekochtem Schinken von der Metzgerei Hügler – ist eine delikate Abwechslung zu den klassischen belegten Weckle, Seelen und Broten. Leon Pfeifles Zimtschnecke ist wiederum eine Innovation in Sachen Feingebäck: gefertigt aus süßem Natursauerteig und klassischem Butterfeinteig – getragen von langjähriger Kompetenz für Schneckengebäck und echter Bäckerleidenschaft. Ein Must-try für Liebhaber von Zimtgebäck – Wow-Effekt inklusive.

www.baeckerei-pfeifle.de



Weitere Aussichten: sonnig!

Trotz politischer Energiewende-Wende wird mehr und mehr regenerativer Strom erzeugt. Warum die Solarenergie nicht zu stoppen ist, zeigt auch die EWS-Veranstaltungsreihe «Here Comes The Sun»

Es hätte eine so schöne Erfolgsmeldung sein können: Als an den sonnenreichen Tagen des ersten Maiwochenendes mehr Strom produziert und ins deutsche Netz eingespeist als tatsächlich gebraucht wurde, war dies ein klares Zeichen dafür, dass die Energieversorgung aus rein erneuerbaren Quellen schon bald Wirklichkeit werden kann. Es fehlt ja nur noch an Speichern, die das Zuviel an Sonnen- und Windstrom für jene Tage reservieren, an denen die viel zitierte Dunkelflaute herrscht. Und es fehlt an Leitungen, die Energie aus den sonnigen und windigen Regionen dorthin transportieren, wo es gerade bedeckt und windstill ist. Bessere Infrastruktur also, um den Energiereichtum zu steuern.

Doch Wirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU) sah stattdessen nur einen Rekord: den der negativen Strompreise, die bei sonnenintensiven Tagen immer wieder den Energiemarkt stören: Zu viel Strom bei sehr viel Sonne (wie auch bei sehr viel Wind), sodass Anbieter dafür zahlen müssen, damit ihnen jemand den Strom abnimmt. Durch das Überangebot fiel der Preis an jenem Maiwochenende auf den bislang niedrigsten Stand. Gratis-Strom oder gar verdienen mit der Strom-Abnahme? Wäre das nicht der ultimative Anreiz für den Kauf eines Elektroautos, wenn es umsonst aufgeladen werden könnte? Oder ein Impuls dafür, einen Speicher in den Keller zu stellen, um ihn sich als Reserve für dunkle Zeiten mit Gratisstrom zu füllen?

Eine solche Netzstabilisierung über den Anreiz günstigen Stroms kann Reiche offenbar nicht dulden – und kündigt einen „Schlussstrich“ an. Unter anderem will sie ein Ende der Einspeisevergütung für private Betreiber kleiner PV-Anlagen. Stattdessen sollen wieder mehr Gaskraftwerke für die Stromerzeugung gebaut werden, denn die seien besser steuerbar.



Auf einem Hangstück mit durchschnittlich 32° Neigung entstand 2024 hoch über dem Wiesental der vielleicht steilste Solarpark Deutschlands. Die EWS Schönau produzieren hier Ökostrom für rund 1.550 Haushalte.

Bild: Bernd Schumacher

Trotz Ukrainekrieg und Irankrieg, trotz Klimawandel und Rohstoffknappheit strebt die Bundesregierung also eine erneute Wende der Energiewende an.

Dabei haben Photovoltaikanlagen in Deutschland im vergangenen Jahr ca. 87 Terawattstunde (TWh) Strom erzeugt, wovon etwa 71 TWh in das öffentliche Netz eingespeist, aber auch 16,9 TWh selbst verbraucht wurden – Strom also, der gar kein Netz benötigt, sondern nur eine Leitung von der PV-Anlage zur Steckdose. Die gesamte Produktion hat sich gegenüber dem Vorjahr, so vermeldete das Freiburger Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE zu Jahresbeginn, „um ca. 15 TWh bzw.

21 Prozent erhöht, wodurch die Photovoltaik bei der öffentlichen Nettostromerzeugung auf Platz zwei vorrückte.“ Dieser Trend, so das ISE, ist in der gesamten EU zu beobachten: „2025 lag die Stromerzeugung aus PV in den EU-Ländern mit 275 TWh erstmals über der Summe aus Braun- und Steinkohle (243 TWh). In zehn Jahren hat sich die Erzeugung aus Photovoltaik verdreifacht, die Kohlestromerzeugung ging dagegen um 60 Prozent zurück.“ Die Zahlen zeigen: Solarenergie boomt. Und dies nicht nur dort, wo sie staatlich gefördert wird. Sondern fast überall, weil sie effizienter, günstiger und vor allem klimafreundlicher ist als fossile Energieerzeugung.

Warum der Boom der Photovoltaik sich trotz aller (politischer) Widerstände durchsetzen wird, veranschaulichen die EWS Schönau mit ihrer Veranstaltungsreihe „Here Comes The Sun“, in der die technischen, ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte der Solarenergie thematisiert werden. Eine Ausstellung im EWS-Store in der Freiburger Bismarckallee zeigt, wie ein Solarpark entsteht – von der Planung über den Bau bis zum Betrieb. Und sie zeigt, dass zwischen und neben den Solarmodulen neue Lebensräume geschaffen werden können – durch gezielte Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz. Neben Info-Veranstaltungen stehen als Höhepunkte der Veranstaltungsreihe Besuche im wohl steilsten Solarpark Deutschland auf dem Programm, den die EWS in Fröhnd im Südschwarzwald betreibt.



Weide mit Schattenspender – Solarparks sind ideal für Schafe.

Veranstaltungsreihe «Here Comes The Sun»: Ausstellung Solarparks, Info-Veranstaltungen und Solarpark-Führung, bis 19. Juni 2026 u.a. im EWS-Store Freiburg, Bismarckallee 10. Mehr dazu: <https://ews.jetzt/solarausstellung>

BEZUG KURZFRISTIG



KIRCHHOFWEG 2+2A · FREIBURG-ZÄHRINGEN

IHR
ZU
HAUSE
WARTET
SCHON

- ATTRAKTIVE STADTWOHNUNGEN
- 2 BIS 4 ZIMMER
- MIT PERFEKTER INFRASTRUKTUR

STADTVERLIEBTES
WOHNEN:
URBAN.
MITTENDRIN.

ALLGEIER WOHNBAU

Bauträger | Bauunternehmung | Immobilienmakler

0761 . 59 20 50
ALLGEIER-WOHNBAU.COM

ALLER ANFANG
IST *LEICHT.*



wirsüd.de

Eröffnung im Sommer 2026
Einziehen statt suchen:
So beginnt die Ausbildung
entspannt – mit WIR:SÜD,
dem innovativen Wohnprojekt
für Ihre Nachwuchskräfte.

JETZT
Wohnplätze
für Ihre Azubis
sichern!



Projektbau
FREIBURG GmbH

Lorettoberg
Merzhausen

Provisionsfrei direkt vom Bauträger!
☎ 07665 93458-299
info@projektbau-freiburg.de
www.projektbau-freiburg.de

Jetzt
Exposé
anfordern!

Wohnraum bleibt gefragt

*Immobilienmarkt in der Region stabil.
Freiburg und Umland bleiben begehrte Wohnstandorte*

Der Immobilienmarkt im Raum Freiburg und im nördlichen Breisgau bleibt auch 2026 eines der prägenden Themen der Region. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten, steigender Baukosten und politischer Diskussionen zeigt sich der Markt weiterhin erstaunlich stabil. Besonders deutlich wird dies an der konstant hohen Nachfrage nach Wohnraum – sowohl in Freiburg selbst als auch im Umland. Viele Menschen zieht es weiterhin in die Region, sei es aufgrund der hohen Lebensqualität, der guten Infrastruktur, der wirtschaftlichen Stärke oder der attraktiven Lage zwischen Schwarzwald, Kaiserstuhl und Rheinebene.

Nach den turbulenten Jahren zwischen 2022 und 2024, die vor allem durch die Zinsentwicklung geprägt waren, hat sich die Situation inzwischen beruhigt. Die Finanzierungskosten sind wieder kalkulierbarer geworden, wodurch insbesondere Selbstnutzer verstärkt auf den Markt zurückkehren. Viele Kaufinteressenten, die ihre Entscheidung zuvor aufgeschoben hatten, beobachten nun wieder intensiver den Immobilienmarkt und nutzen die größere Auswahl an verfügbaren Objekten. Gleichzeitig bleibt das Angebot weiterhin knapp, insbesondere bei modernen und energetisch hochwertigen Immobilien.

Vor allem energieeffiziente Häuser und Wohnungen stehen weiterhin hoch im Kurs. Neubauten oder modernisierte Immobilien erzielen deutlich höhere Preise als ältere Objekte mit schlechter Energiebilanz. Käufer achten zunehmend auf Themen wie Heiztechnik, Dämmung, Betriebskosten und langfristige Werthaltigkeit. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass sanierungsbedürftige Immobilien für Käufer mit Eigeninitiative wieder interessanter werden. Wer bereit ist, Zeit und Investitionen in eine Immobilie zu stecken, kann insbesondere im Umland attraktive Chancen finden.

Die Preisentwicklung innerhalb der Region bleibt sehr unterschiedlich. Freiburg selbst zählt weiterhin zu den teuersten Wohnstandorten Süddeutschlands. Besonders gefragte Stadtteile wie Herdern, Wiehre, Vauban oder Günterstal erreichen Spitzenpreise von deutlich über 6.000 Euro pro Quadratmeter. Gleichzeitig gibt es in Randlagen oder kleineren Gemeinden des Umlands noch vergleichsweise moderate

Preisniveaus. Orte entlang guter Bahn- und Verkehrsverbindungen profitieren dabei besonders von der anhaltenden Nachfrage. Gemeinden wie Kirchzarten, Gundelfingen, Denzlingen oder Waldkirch haben sich in den vergangenen Jahren zu eigenständigen, gefragten Wohnstandorten entwickelt.

Auffällig ist zudem, dass sich die Unterschiede zwischen Freiburg und vielen Umlandgemeinden zunehmend verringert haben. Die gute Verkehrsanbindung sowie veränderte Wohngewohnheiten sorgen dafür, dass auch größere Entfernungen für Pendler akzeptabel bleiben. Besonders Menschen, die aus größeren Städten nach Südbaden ziehen, empfinden Fahrzeiten von 30 Minuten oder mehr oft nicht als problematisch. Dadurch geraten auch Regionen wie das Elztal, der Kaiserstuhl oder Teile des Markgräflerlands verstärkt in den Fokus.

Der Neubau bleibt trotz politischer Initiativen weiterhin eine Herausforderung. Hohe Baukosten, langwierige Genehmigungsverfahren und steigende Anforderungen an Energieeffizienz erschweren viele Projekte. Zwar wird mit Programmen und Fördermaßnahmen versucht, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, doch die tatsächlichen Auswirkungen auf den Markt sind bislang begrenzt. Viele Experten gehen daher davon aus, dass Wohnraum in Freiburg und Umgebung auch in den kommenden Jahren knapp bleiben wird.

Langfristig sprechen jedoch viele Faktoren für die Stabilität des regionalen Immobilienmarktes. Die Bevölkerungsentwicklung im Großraum Freiburg bleibt positiv, die Nachfrage nach Wohnraum hoch und die Region wirtschaftlich attraktiv. Immobilien gelten daher weiterhin als vergleichsweise wertbeständige Investition – sowohl für Eigennutzer als auch für Kapitalanleger. Besonders in gefragten Lagen zeigt sich, dass hochwertige Immobilien auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten stabile Preise erzielen können.

Der Wohnmarktbericht 2026 der Sparkassen-Immobilien-GmbH zeigt damit insgesamt ein Bild eines weiterhin robusten, aber differenzierten Immobilienmarktes. Während extreme Preissteigerungen der vergangenen Boomjahre aktuell nicht mehr erreicht werden, bleibt die Region Freiburg ein gefragter und langfristig stabiler Wohn- und Investitionsstandort. *ak*



Albrecht Optik



RAUS IN DIE SONNE!

Komm raus! Denk dabei an den Sonnenschutz, auch für deine Augen. Unsere Sonnenbrillen vereinen den Schutz für die Augen mit modischem, locker sportlichem und auch klassischem Look für alle Freizeitaktivitäten. In unserem umfangreichen Sortiment findest du Sonnenbrillen für Damen, Herren und Kinder. Hier kommt es vor allem auf Qualitätsgläser an. Nur sie schützen das Auge vor schädlicher UV-Strahlung und vor Ermüdung. Besonders Glas-Veredelung bieten wir dir und unterschiedliche Tönungen, Gläser in deiner Sehstärke und auch Gleitsichtgläser für Sonnenbrillen.

Albrecht Optik – Deine Augen liegen uns am Herzen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 14.00 Uhr

Habsburgerstrasse 51
79104 Freiburg • 0761 600 62 80

www.albrecht-optik.com

NIK-Werbung



**PLANETARIUM
FREIBURG**

Unsere Neuen
Vorführungen ab Juni

Kinderprogramm:
Fritz Fliege fliegt ins Weltall

Familienprogramm:
Bilder der Erde

Abendprogramm:
Unser exotisches Universum

Genauere Informationen
finden sie auf:
www.planetarium-freiburg.de

RVF-Welcomekarte

Mobilität und Kultur

Neu mit NS-Dokumentationszentrum

Über die Pfingstferien Besuch und ihr wollt Freiburg entdecken? Die Welcomekarte bietet für 27 Euro (16 Euro für Kinder) drei Tage Bus- und Bahnfahrten im gesamten RVF-Gebiet inklusive der Schauinslandbahn. Sie ist preislich attraktiv für alle, die in einer Stadt oder Gemeinde ohne KONUS mobil sein wollen.

Nach Vorlage an der Kasse beinhaltet die Welcomekarte freien Eintritt in die Freiburger Museen. Dazu gehört auch das jüngst eröffnete Dokumentationszentrum Nationalsozialismus am Rotteckring in der Innenstadt. Zusätzlich wird bei den öffentlichen Stadt- und Schauspielführungen von Freiburg Kultour, Freiburgerleben, Freiburg Living History und Historix Tours der ermäßigte Preis gewährt.



Bild: Patrick Seeger

Besonders attraktiv: Bereits eine Berg- und Talfahrt mit der Schauinslandbahn sowie ein Museumsbesuch würden regulär einen großen Teil des Ticketpreises ausmachen. Damit wird die Welcomekarte schnell zu einem lohnenden Gesamtpaket für Besucher, Familien und Tagesgäste. Die Fahrt auf Freiburgs Hausberg bietet dabei nicht nur beeindruckende Ausblicke über Stadt, Rheinebene und Schwarzwald, sondern auch zahlreiche Wander- und Einkehrmöglichkeiten.

Auch kulturell hat Freiburg in diesem Jahr einiges zu bieten. Neben den klassischen städtischen Museen stößt vor allem das neue Dokumentationszentrum Nationalsozialismus auf großes Interesse. Es widmet sich der Geschichte Freiburgs während der NS-Zeit und

ergänzt das kulturelle Angebot der Stadt um einen wichtigen historischen Lern- und Erinnerungsort. Gerade für Besucher, die Freiburg nicht nur touristisch, sondern auch geschichtlich entdecken möchten, bietet die Welcomekarte damit einen zusätzlichen Mehrwert.

Die Welcomekarte ist per App über RVF mobil, VAG mobil oder den DB Navigator bis zu sieben Tage im Voraus buchbar. Außerdem ist sie im persönlichen Verkauf erhältlich – in der FWTM-Touristeninformation am Rathausplatz, an Verkaufsstellen der VAG sowie im SBG-KundenCenter am Freiburger Busbahnhof. ak

Einfacher, günstiger und umweltfreundlicher lässt sich Freiburg und die Region kaum erkunden. Mehr Infos unter rvf.de/welcomekarte



arche

SCHUHWERK
OUTLET

LAGER DIREKTVERKAUF
MO-FR 12-16 UHR

Bis zu 50% auf ausgewählte Rest- und Einzelpaare. Nur bei uns vor Ort.

Sasbacher Straße 5
79111 Freiburg
Telefon: 0761 / 3 10 65
www.schuhwerk-freiburg.de



SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE THAILÄNDISCHE MASSAGEN

SONNTAGS GEÖFFNET

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
Geschenk- Gutscheine
Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14
79098 Freiburg - Altstadt
In der Dieter-Passage
neben der Markthalle

☎ 0761 - 20 56 97 90 • 🌐 www.thaimassagefreiburg.de

41. Bambinilauf

Bewegung und Spaß auf dem ZMF-Gelände. Alle gewinnen!



Bild: Sparkasse Freiburg

Wenn beim ZMF wieder mehr als 1.000 Kinder über die Strecke flitzen, jubelnde Eltern am Rand stehen und kleine Läufer stolz ihr Ziel erreichen, dann ist wieder Bambinilauf-Zeit in Freiburg. Am Freitag, 17. Juli 2026, findet auf dem Gelände des Zelt-Musik-Festivals am Mundenhof bereits zum 41. Mal der beliebte Bambinilauf der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau statt. Nach dem großen Jubiläum im vergangenen Jahr beginnt damit ein neues Jahrzehnt der traditionsreichen Veranstaltung.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis einschließlich zehn Jahre. Die rund 1.200 Meter lange Strecke führt über das ZMF-Gelände und durch Teile des Tierparks Mundenhof. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Freude an der Bewegung, Gemeinschaft und das gemeinsame Erlebnis. Deshalb gibt es weder Zeitmessung noch Platzierungen oder Siegerehrungen. „Alle gewinnen“ lautet seit vielen Jahren das Motto des Laufs.

Auch Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn, der erneut die Schirmherrschaft übernommen hat, betont den besonderen Charakter der Veranstaltung. Bewegung, Gemeinschaft und Spaß stünden im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird mit jeder Teilnahme auch ein sozialer Beitrag geleistet: Für jedes Kind, das an den Start geht, spendet die Sparkasse einen Euro an eine gemeinnützige Einrichtung.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Daniel Zeiler, sieht im Bambinilauf längst mehr als nur eine Sportveranstaltung. Über Jahrzehnte hinweg habe sich der Lauf zu einem generationsübergreifenden Familienereignis entwickelt, bei dem heute nicht selten ehemalige Teilnehmer mit ihren eigenen Kindern an den Start gehen. Damit fördere die Sparkasse Gemeinschaft, Bewegung und regionale Verbundenheit.

Die Teilnahme am Bambinilauf ist kostenlos. Wer das Ziel erreicht, erhält als Erinnerung ein Bambini-T-Shirt sowie ein Getränk von Bad Dür rheimer. Die Anmeldung ist noch bis Montag, 13. Juli 2026, online unter www.bambinilauf.de möglich.

Ab 15.30 Uhr beginnt auf dem ZMF-Gelände die Ausgabe der Startnummern. Der Start für Schulkinder erfolgt um 17.30 Uhr, nur zwei Minuten später gehen Kindergartenkinder, Kleinkinder und Babys – auf Wunsch gemeinsam mit ihren Eltern – auf die Strecke.

Für eine entspannte Anreise sorgt erneut ein Pendelverkehr der Freiburger Verkehrs AG. Vom P+R-Parkplatz Munzingerstraße fährt ab 15.30 Uhr im Halbstundentakt ein Shuttlebus direkt zum Veranstaltungsgelände. Kinder fahren kostenlos, Erwachsene zahlen lediglich zwei Euro für Hin- und Rückfahrt. ak

Weitere Informationen unter: sparkasse-freiburg.de/bambinilauf

Oh du schöne Spargelzeit...

Bohrerhof
... wo Gutes gehört

Landmark
täglich von
8 - 19.00 Uhr

Restaurant: täglich Frühstück von 7-10.30 Uhr · ab 12 Uhr warme Küche
Telefon: 07633/92332-160 · info@bohrerhof.de
Zum Bohrerhof 1 · 79258 Hartheim-Feldkirch · www.bohrerhof.de

Rist-Reisen TAXI Zubringer-Dienst

Kulturreisen

08.06. – 14.06.26	07 Tg. Auf den Spuren- Johann Sebastian Bach	1.595,-€
02.07. – 12.07.26	11 Tg. Zeitreise durch das Baltikum	2.785,-€
04.07. – 14.07.26	11 Tg. Irlands grüner Süden	2.985,-€
30.07. – 02.08.26	04 Tg. Puccini Festival	955,-€
26.08. – 05.09.26	11 Tg. Inselhüpfen – Dänemark	2.785,-€
29.08. – 06.09.26	09 Tg. London – Oxford – Costwolds	2.250,-€
20.09. – 27.09.26	08 Tg. An der Nordseeküste	1.995,-€
22.09. – 29.09.26	08 Tg. Bordeaux – Silberküste	1.950,-€
29.09. – 06.10.26	08 Tg. Friaul	1.845,-€

Kompaktreisen

03.06. – 07.06.26	05 Tg. Emilia Romagna	689,-€
22.06. – 27.06.26	06 Tg. Andorra – Das Fürstentum der Pyrenäen	959,-€
11.07. – 14.07.26	04 Tg. Bahnfahrten in Graubünden	739,-€
04.08. – 09.08.26	05 Tg. Hamburg und das Alte Land – Helgoland	979,-€
06.08. – 09.08.26	04 Tg. Fahrt ins Blaue	495,-€
13.08. – 16.08.26	04 Tg. Glacier- und Bernina Express	944,-€
17.08. – 21.08.26	05 Tg. Donau in Flammen in Budapest	998,-€
26.08. – 30.08.26	05 Tg. Berlin – Potsdam - Spreewald	949,-€
01.09. – 04.09.26	04 Tg. Lüneburger Heide	615,-€

Tullastraße 7 · 79341 Kenzingen Tel. 07644 / 227 info@rist-reisen.de

Busreisen 2026

Mehrtagesfahrten inkl. Taxiabholung

Termin:	Tage	Reiseziele	Preis €
11.06.-18.06.	8	Malerische Masuren – idyllisch, traditionell, gut	DZ/HP 1099.-
21.06.-26.06.	6	Sonnenseiten des Wilden Kaisers – Tiroler Bergwelt	DZ/HP 814.-
28.06.-02.07.	5	Harz und der Brocken – historische Städte & malerische Fachwerkhäuser	DZ/HP 732.-
12.07.-17.07.	6	Chiemsee und Berchtesgadener Land	DZ/HP 979.-
19.07.-24.07.	6	Leuchtende Farben der Provence	DZ/HP 1086.-
05.08.-12.08.	8	Zauberwelt der Fjorde Norwegens	DZ/HP 1929.-
16.08.-20.08.	5	Die Zugspitze ruft! Gipfelmomente in guter Gesellschaft	DZ/HP 696.-
23.08.-27.08.	5	Zauber des Lago Maggiore	DZ/HP 728.-
29.08.-01.09.	4	Bezauberndes Altmühltal – sanfte Flüsse & unvergessliche Momente	DZ/HP 586.-

Tagesfahrten

31.05.	08.00	Musical „Pretty Woman“ in Stuttgart	PK 1 167.- PK 2 158.-
14.06.	06.30	Landesgartenschau in Ellwangen (5 Std.)	inkl. Eintritt 74.-
20.06.	05.00	Am Fuß der Eigernordwand/CH, Bahnfahrt Lauterbrunnen – Grindelwald inkl. Mittagessen auf der kl. Scheidegg, RF ca. 16.00 Uhr	131.-
21.06.	08.00	Musical „Die Eiskönigin“ in Stuttgart	PK 1 182.- PK 2 170.-
21.06.	08.00	Musical „We will rock you“ in Stuttgart	PK 1 178.- PK 2 164.-
27.06.	07.00	„Faszination Schweiz“ Schifffahrt Luzern-Vitznau, Zahnradbahn Rigi/Kulm und Bahnfahrt Arth-Goldau, RF 16.30 Uhr	126.-
28.06.	06.30	Mittelrhein-Schifffahrt (Loreley) St. Goar – Rüdesheim inkl. Mittagessen auf dem Schiff, Aufenthalt in Rüdesheim, RF 16.30 Uhr	104.-
28.12.	09.00	Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in Stuttgart	PK 1 159.- PK 2 149.-
30.12.	09.00	„Ehrlich Brothers – Wonderland“ in Stuttgart / Schleyerhalle, Beginn 15.00 Uhr (Kinderermäßigung auf Anfrage)	PK 1 219.- PK 2 193.- PK 3 170.-

Heinrich Oestreicher Omnibusbetrieb, Hauptstr. 24, 79348 Freiamt
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 12 Uhr & 13:30 - 17:30 Uhr
☎ 07645-913457 @info@oestreicher-reisen.de 🌐 www.oestreicher-reisen.de



Ankommen.

Welcomekarte

3 Tage gültiges Kombiticket

- für Bus und Bahn im gesamten RVF-Gebiet
- inklusive VAG Schauinslandbahn und Museen Freiburg



rvf.de/welcomekarte



Regio-Verkehrsbund
Freiburg

Auf geht's Kinder!



Bald ist es wieder soweit!

Am 17. Juli 2026 findet der
41. Bambinilauf auf dem
ZMF/Mundenhofgelände statt.

Anmeldung und Info unter:
bambinilauf.de

sparkasse-freiburg.de



Quad-Point Breisgau



Geführte Quad- & Buggy-Touren

Das absolute Sommererlebnis: unsere Quad- und Buggy-Touren durch den Südschwarzwald - auch als Gruppenerlebnis für bis zu 30 Personen.

Pro Person im Quad (Buggy) ab **79,00 (89,00 €)**.

Alle weiteren Details zu den Touren finden Sie auf unserer Website.



NEUE TOUREN
IM PROGRAMM

Urlaub im exklusiven Wohnmobil

Wir bieten 7 moderne Wohnmobile mit bis zu 6 Schlafplätzen ab 89,00 € pro Tag. Alle weiteren Details und einen Buchungskalender finden Sie online.



Quad-Point Breisgau GmbH
Rheinstr. 8 | 79350 Sexau
Info-Hotline: 07641/957 5000

www.quad-point-breisgau.de

Tolle Angebote und alle News
auch bei uns auf Facebook.



TICKETS:
07633-4008-164
www.open-air-im-park.de

OPEN AIR IM PARK BAD KROZINGEN



Großes Lichterfest

Freitag, 17. Juli EINTRITT FREI
Samstag, 18. Juli EINTRITT
Sonntag, 19. Juli EINTRITT FREI



**Schlager-Gala mit
Kerstin Ott, Liane
und Reiner Kirsten**
Donnerstag, 23. Juli



**The Sweet
und The Lords**
Freitag, 24. Juli



**Freiburger
Barockorchester**
Donnerstag, 30. Juli



**Spider Murphy
Gang**
Samstag, 1. August

Veranstalter Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen



Open Air im Park 2026

Musikalische Höhepunkte, stimmungsvolle Sommernächte und ein abwechslungsreiches Programm verwandeln den Kurpark in eine einzigartige Open-Air-Kulisse

Wenn sich der Kurpark von Bad Krozingen in eine stimmungsvolle Konzert- und Veranstaltungskulisse verwandelt, ist wieder Zeit für das „Open Air im Park“. Vom 17. Juli bis einschließlich 1. August 2026 erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Unterhaltung und besonderen Erlebnissen für die ganze Familie. Veranstalter ist die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen.

Den Auftakt bildet das traditionelle Lichterfest vom 17. bis 19. Juli. Erstmals erstreckt sich die beliebte Veranstaltung über drei Tage. Musik, Tanz, Familienunterhaltung und zahlreiche kulinarische Angebote sorgen für sommerliche Festivalatmosphäre. Ein besonderer Höhepunkt ist der Samstagabend, wenn tausende Kerzen, Lampions und Bambuslaternen den Kurpark in ein romantisches Lichtermeer ver-



Schlager-Gala mit Kerstin Ott, Liane und Reiner Kirsten am 23. Juli in Bad Krozingen

Foto: Veranstalter

wandeln. Am Sonntag ergänzt ein buntes Familienprogramm das Angebot. Foodtrucks und ein moderner Autoscooter sorgen für zusätzlichen Genuss und Unterhaltung.

Am 23. Juli steht die große Schlager-Gala auf dem Programm. Mit Kerstin Ott, Liane und Reiner Kirsten kommen gleich drei

bekannte Namen der deutschen Schlagerszene nach Bad Krozingen. Während Kerstin Ott seit Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Künstlerinnen zählt, begeistert Liane mit ihrer kraftvollen Stimme und großer Bühnenpräsenz. Reiner Kirsten ergänzt den Abend mit volkstümlichem Schlager.

Rockfans dürfen sich am 24. Juli auf ein besonderes Doppelkonzert freuen. Mit The Lords und The Sweet stehen zwei legendäre Bands auf der Bühne. Klassiker wie „Poor Boy“, „Ballroom Blitz“ oder „Fox On The Run“ versprechen einen Abend voller Erinnerungen und Live-Energie.

Einen Kontrast dazu setzt am 30. Juli das Freiburger Barockorchester. Das international renommierte Ensemble widmet sich Werken von Georg Friedrich Händel und präsentiert musikalische Meisterwerke der Barockzeit.

Zum Abschluss sorgt am 1. August die Spider Murphy Gang für beste Stimmung. Mit Kult-Hits wie „Skandal im Sperrbezirk“ und „Schickeria“ zählt die Band seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Vertretern des deutschsprachigen Rock'n'Roll. ak

www.open-air-im-park.de

Mit Klein Fritze hat die Privatbrauerei Waldhaus erst vor sechs Wochen eine neue Produktlinie vorgestellt – und darf bereits den ersten großen Erfolg feiern: Das Klein Fritze Lager wird beim All Beverage Award 2026 für die innovativste Neueinführung in der Kategorie „Bier“ ausgezeichnet.

Die Jury überzeugte vor allem das Zusammenspiel aus Produktidee, Gestaltung und Qualität. Mit „Klein Fritze“ verfolgt Waldhaus bewusst einen eigenständigen Ansatz: Statt kurzfristigen Trends zu folgen, stellt die Brauerei ihre Herkunft und Geschichte in den Mittelpunkt und interpretiert diese zeitgemäß neu.

Die Pionieredition umfasst drei Sorten in der 0,33-Liter-Euroflasche: Lager, Pils und Hell. Jede Sorte steht für eine Epoche der Brauereigeschichte und eine Generation der Familie Schmid.

Das „Klein Fritze Lager“ ist eine Hommage an Johann Friedrich Schmid, der den klassischen Lagerstil maßgeblich geprägt hat. Waldhaus interpretiert diesen Stil



Freuen sich über den All Beverage Award 2026 für „Klein Fritze Lager“: (v.l.) Steffen Müller (Leitung Technik), Thomas Witt (Leitung Vertrieb), Dieter Schmid (Brauerei-Chef) und Tanja Blum (Leitung Marketing).

neu – regional, handwerklich und mit klarem Qualitätsanspruch. Das Pils erinnert an die Ära von Helmar

Friedrich Schmid, das Hell an Dieter Friedrich Schmid, unter dessen Führung Waldhaus das klassische

bayerische Hellbier früh nach Baden-Württemberg brachte.

Auch optisch setzt die Linie deutliche Akzente: Die eigens entwickelte Kiste mit Schwarzwald-Motiv sowie das reduzierte Etikett unterstreichen Herkunft und Markenverständnis.

Der Name „Klein Fritze“ geht auf eine Anekdote aus der Familiengeschichte zurück. „Mein Großvater Friedrich, genannt Fritz, gab damals den Anstoß zur Einführung der 0,33-Liter-Flasche“, berichtet Dieter Schmid. Die kleine Flasche wurde zunächst belächelt und spöttisch „Klein Fritze“ genannt.

Auch Braumeister Steffen Müller freut sich über die Auszeichnung: „Diese Ehrung bestätigt unseren Anspruch, klassische Bierstile mit einer eigenen Idee und unserem Qualitätsverständnis zu verbinden.“

Mit „Klein Fritze“ zeigt Waldhaus, wie sich Tradition glaubwürdig weiterentwickeln lässt.

Weitere Informationen unter: www.kleinfritze.de

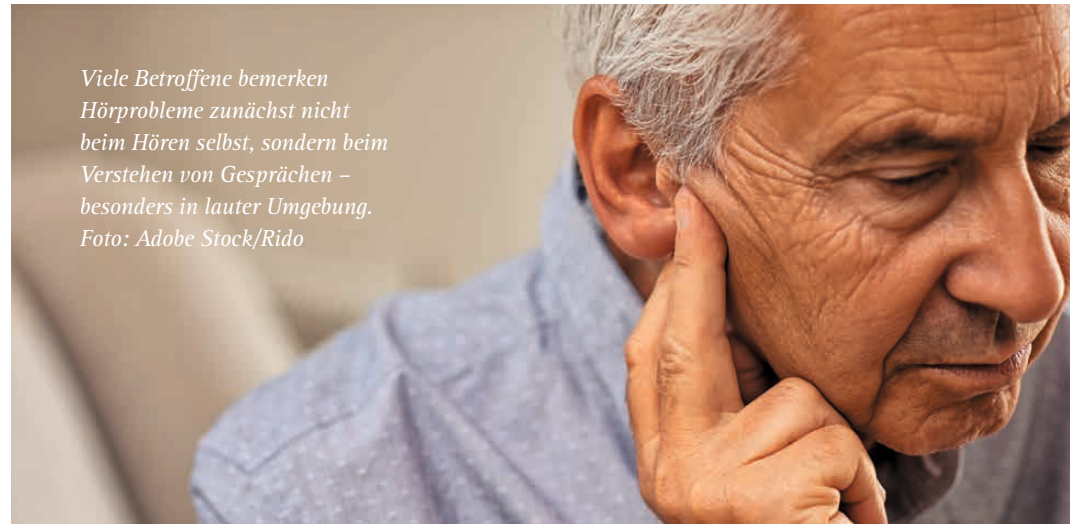
Wenn Gespräche plötzlich anstrengend werden

Warum viele Menschen Hörprobleme oft erst spät bemerken

„Wie bitte?“ – ein Satz, der für viele Menschen im Alltag immer häufiger wird. Dabei hören Betroffene oft noch erstaunlich gut. Das eigentliche Problem liegt häufig nicht im Hören selbst, sondern im Verstehen. Besonders in Restaurants, bei Familienfeiern oder in größeren Gesprächsrunden wird Sprache plötzlich undeutlich, Stimmen verschwimmen und Unterhaltungen werden anstrengend. Viele ziehen sich deshalb zunehmend zurück – oft, ohne die Ursache zunächst richtig einzuordnen.

Experten sprechen dabei von einer beginnenden Hörminderung oder einer Einschränkung des Sprachverstehens. Während einzelne Geräusche oder Töne weiterhin wahrgenommen werden, fällt es schwerer, Sprache aus Hintergrundgeräuschen herauszufiltern. Vor allem hohe Frequenzen, die für die Verständlichkeit von Konsonanten wichtig sind, werden schlechter verarbeitet. Gespräche wirken dadurch „mumpfig“ oder undeutlich.

Besonders häufig tritt dieses Phänomen ab dem mittleren Lebensalter auf. Doch auch jüngere Menschen sind zunehmend betroffen. Dauerhafte Lärmbelastung, häufige Kopfhörernutzung, Konzerte oder beruflicher Stress können das empfindliche Gehör langfristig belasten. Hinzu kommt: Unser Alltag ist lauter geworden. Dauerbeschallung durch Verkehr, Smartphones, Musik oder Großraumbüros fordert das Gehör permanent.



*Viele Betroffene bemerken Hörprobleme zunächst nicht beim Hören selbst, sondern beim Verstehen von Gesprächen – besonders in lauter Umgebung.
Foto: Adobe Stock/Rido*

Viele Betroffene warten dennoch jahrelang, bevor sie etwas unternehmen. Nicht selten wird das Problem zunächst verdrängt oder als normale Alterserscheinung angesehen. Dabei kann unbehandelter Hörverlust erhebliche Folgen haben. Gespräche werden anstrengend, soziale Kontakte

nehmen ab und viele Menschen fühlen sich zunehmend isoliert. Studien zeigen inzwischen sogar Zusammenhänge zwischen unbehandelter Schwerhörigkeit, geistiger Erschöpfung und sozialem Rückzug.

Dabei sind die Möglichkeiten heute deutlich besser als ihr Ruf. Moderne Hörsysteme haben mit den auffälligen Geräten früherer Generationen nur noch wenig gemeinsam. Viele Systeme sind kaum sichtbar, lassen sich per Smartphone steuern und können Sprache gezielt verstärken, während störende Hintergrundgeräusche reduziert werden. Auch individu-

elle Anpassungen und moderne Hörtests ermöglichen heute sehr präzise Lösungen.

Wichtig ist vor allem, erste Warnzeichen ernst zu nehmen. Wer häufiger nachfragen muss, Gespräche in lauter Umgebung meidet oder den Fernseher immer lauter stellt, sollte sein Gehör überprüfen lassen. Ein professioneller Hörtest dauert meist nur wenige Minuten und kann frühzeitig Hinweise liefern.

Denn gutes Hören bedeutet weit mehr als nur Geräusche wahrzunehmen. Es bedeutet Teilhabe, Kommunikation und Lebensqualität – in jedem Alter. *ak*

Frauen hören anders

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten speziell entwickelte Hörlösungen für die Bedürfnisse von Frauen: Umfassende Höranalyse, ausgewählte Hörgeräte, gezieltes Hörtraining.



*Partnerin der Krankenkassen

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern – kostenlos und unverbindlich.

Mona&Lisa* – Hören Sie den Unterschied!

 **mona&lisa**
Hörgeräte für Frauen

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg
Telefon 0761-217 230 80
freiburg@monalisa-hoeren.de

Gutes Hören bedeutet Lebensqualität

Viele Menschen gewöhnen sich schleichend daran, schlechter zu hören. Stimmen wirken undeutlicher, Gespräche in geselliger Runde werden anstrengender und manche Situationen werden lieber gemieden. Häufig vergeht viel Zeit, bevor Betroffene aktiv werden und ihr Gehör überprüfen lassen. Dabei stehen heute technische Lösungen zur Verfügung, die weit über die Möglichkeiten früherer Generationen hinausgehen.

Aktuelle Hörsysteme sind kompakt, komfortabel und werden individuell auf die Bedürfnisse ihrer Träger abgestimmt. Sie unterstützen insbesondere dort, wo das Verstehen von Sprache schwierig wird – etwa bei mehreren Gesprächspartnern gleichzeitig oder in Umgebungen mit Hintergrundgeräuschen. Moderne Technik kann dabei helfen, relevante Stimmen hervorzuheben und störende Geräusche in den Hintergrund treten zu lassen.

Die Digitalisierung hat auch die Hörakustik verändert. Viele Geräte können mit Mobiltelefonen, Fernsehern oder anderen Medien verbunden werden. Einstellungen lassen sich bequem an persönliche Vorlieben anpassen. Einige Systeme analysieren

zudem automatisch die jeweilige Hörumgebung und reagieren selbstständig auf wechselnde Situationen.

Ein gutes Hörvermögen trägt wesentlich dazu bei, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Gespräche mit Familie und Freunden, Vereinsaktivitäten oder kulturelle Veranstaltungen bereichern den Alltag und fördern soziale Kontakte. Wer Sprache wieder müheloser versteht, gewinnt häufig ein Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität zurück.

Darüber hinaus rückt das Thema Hörgesundheit zunehmend in den Fokus der Forschung. Fachleute empfehlen deshalb, Veränderungen des Hörvermögens nicht als unvermeidliche Begleiterscheinung des Älterwerdens abzutun. Regelmäßige Hörtests können helfen, Einschränkungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Die Erfahrungen vieler Hörgeräteträger zeigen, dass moderne Hörsysteme den Alltag spürbar erleichtern können. Neben einem verbesserten Sprachverständnis berichten viele Nutzer von mehr Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen, größerer Unbeschwertheit und einer insgesamt höheren Lebensqualität. *ak*

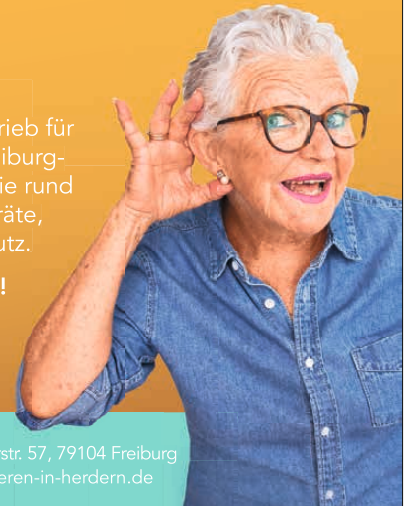


Hören in Herdern
CAROLIN DREFS

Schon gehört?

Wir sind Ihr Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Freiburg-Herdern und beraten Sie rund um die Themen Hörgeräte, Tinnitus und Gehörschutz.

Wir freuen uns auf Sie!



Hören in Herdern, Habsburgerstr. 57, 79104 Freiburg
0761 / 42 99 94 70 • www.hoeren-in-herdern.de

Neu:

ZAS ONLINE

Jetzt zum kostenlosen Newsletter anmelden!

www.zas-freiburg.de



SCHON GEHÖRT?

Jetzt doppelt nah:
FR-ST. GEORGEN
und **FR-HASLACH!**





Andreas Holz
Hörakustik

HÖRGERÄTE | HÖRTESTS
SERVICE BESTANDSGERÄTE

www.holz-hoerakustik.de

Für ZAS-LESER:

100 € RABATT

sichern auf Zuzahlung!
Gültig bis 31.07.2026

GLEICH TERMIN vereinbaren
in Ihrer WUNSCHFILIALE!

✂ Ausschneiden und mitbringen.

79111 FR-ST. GEORGEN | Blumenstr. 24 | Tel. 0761 888 606 33

79115 FR-HASLACH | Carl-Kistner-Str. 19 | Tel. 0761 488 92 903

iffland.hören



10%

Preissenkung aller
Hörgeräte im Abo
im Jubiläumsjahr
2026

Zum
Gewinnspiel:



WIR WOLLEN SIE
BESSER HÖREN SEHEN!

Unser Expertenteam begleitet Sie auf dem Weg zum besseren Hören. Testen Sie moderne Hörsysteme unverbindlich in Ihrer gewohnten Umgebung. Im **Jubiläumsjahr 2026** profitieren Sie von einer **10 % Preissenkung auf alle Hörgeräte im Abo** und können online an unserem Gewinnspiel teilnehmen.

Hört sich gut an – seit 70 Jahren!

Filiale Freiburg Mitte | 07 61 - 2 26 33

Filiale Freiburg Rieselfeld | 07 61 - 48 81 79 40

Filiale Freiburg Littenweiler | 07 61 - 69 67 57 30

Filiale Gundelfingen | 07 61 - 58 18 11

70

JAHRE
GUTES
HÖREN

„Es braucht Mut und soziales Denken“

Andrea und Dr. Kambiz Dibah haben als Zahnarzt-Ehepaar ihr soziales Konzept schon vor über 24 Jahren entwickelt. Dr. Dibah findet es besonders wichtig, dass gerade in schwierigen Zeiten der gesellschaftliche Zusammenhalt in Deutschland und Europa gefördert wird.



Bild: Achim Keller

Dr. Kambiz Dibah ist mit sich im Reinen und hat den richtigen Rhythmus gefunden. „Noch wichtiger wäre es, wenn wir insgesamt den gesellschaftlichen Zusammenhang besser fördern würden“, verweist Dr. Dibah auf diesbezügliche Missstände. „Die Leute gehen arbeiten und können gerade mal die Miete bezahlen und werden vielleicht noch satt. Aber teilhaben am gesellschaftlichen Leben – Kino, Theater, Restaurant – können sich sehr viele Leute gar nicht mehr leisten. Das heißt, alles, was eine Gesellschaft auch zusammen hält, Kunst und Kultur, fehlt dann. Und das schafft natürlich Frustration“, so Dr. Dibah. „Uns fehlt als Gesellschaft die Balance.“

Diese hat der Zahnarzt in seiner Praxis gefunden. „Wir arbeiten jetzt schon eine gute Weile zu zweit. Die Frage, was Personalnot betrifft, haben wir jetzt gelöst. Ich bin glücklich, dass es uns nun gelungen ist, uns unabhängig zu machen“, freut sich Dr. Dibah. Schon vor 24 Jahren haben er und seine Ehefrau Andrea Dibah, beide Zahnärzte, in ihrer gemeinsamen Praxis das soziale Konzept ins Leben gerufen, das ihm auch den Namen „Robin Tooth“ eingebracht hat. Das Zahnarzt-Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah hatte schon bei der Eröffnung ihrer Praxis das Ziel, die Basisleistungen im Rahmen dessen anbieten zu können, was die Kassen bezahlen.

Dieses Ziel verfolgen sie hartnäckig. Tagtäglich merkt der Zahnarzt, dass die Leute oft eine Zuzahlung von 50 Euro nicht mehr stemmen können. Auch deshalb kommen sie zu ihm, zu Robin Tooth. „Wir merken, dass die Leute inzwischen wirklich sehr verunsichert sind. Denn sie merken, dass immer mehr Leistungen von den Kassen einfach gestrichen werden, oft ohne die Patienten überhaupt transparent zu unterrichten. Alle spüren, es wird von oben nach unten gestrichen. Das ist nicht gut“, so Dr. Dibah.

„Je schwieriger die Umstände werden, umso besser müssen wir organisiert sein. Denn für viele Menschen ist ein Implantat so weit weg

wie ein Traum. Dafür haben wir unser Konzept entwickelt. Die Leute brauchen uns und wir wollen im Rahmen dessen, was wir als kleines Team leisten können, unseren Beitrag leisten“, führt Dr. Dibah aus. In Bezug auf die von der Bundesregierung avisierte Gesundheitsreform sieht Dr. Dibah dies ganz ähnlich: „Wir müssen halt eine Strukturreform machen. Es geht um Effizienz. Die Digitalisierung kann hier helfen. Letztendlich müssen wir mit weniger Geld mehr Leistung erbringen. Und das geht nur durch Logistik, durch gute Organisation und verbesserte Strukturen“, ist Dr. Dibah überzeugt. Aber genau das wird nicht gemacht: „Man kürzt die Leistung anstatt die Effizienz im System zu erhöhen. Es ist ja viel einfacher, etwas zu streichen als sich zu überlegen, wie kann ich das System verbessern mit weniger Ressourcen. Dafür brauchst du Leute, die sozial denken und nicht Leute, die bei Blackrock gearbeitet haben“, so Dr. Dibah mit einer Anspielung auf Kanzler Friedrich Merz, den er allerdings auch ein bisschen lobt: „Merz hat zumindest als Sauerländer noch eine funktionierende Schnauze.“

Denn das hauptsächliche Problem sei, dass es viele Lobby-Organisationen gibt. „Wir sind ein Verwalterstaat geworden. Das ist das, was alles verteuert. Und ein Verwalterstaat hat jedenfalls nicht die Absicht, sich selbst abzuschaffen.“ Dafür bräuchte es Politiker mit Rückgrat, die bei ihren Reformen nicht vor jeder Lobby einknicken, aus Angst sonst nicht mehr gewählt zu werden. Es brauche Mut und soziales Denken.

Das Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah macht auch klar: „Wenn ich ein Luxusambiente schaffen will, mit goldenen Türklinken und Marmorböden, dann kann mein Konzept nicht klappen. Am Ende des Tages zahlt jemand den Luxus – das sind die Patienten.“ Dies genau will

er nicht. Er will jenen Patienten ein Angebot machen können, die gerade in der Krise noch knapper dran sind als es ohnehin schon der Fall war. Die hauseigene Kalkulation besagt, dass es in der Regel gelingt, die Kosten für ein Implantat bei ca. 1.499 Euro anzusetzen (Einzelzahnversorgung auf ein Implantat, okklusal verschraubt, aus NEM, CoCrMo-Legierung und vollständig keramisch verblendet). Hiervon wird dann jeweils noch der Zuschuss abgezogen, den die Kassen übernehmen, und der je nach Situation verschieden hoch ausfällt. Oft liegt dann der Eigenanteil für den Patienten deutlich unter 1.000 Euro. Dabei sind die Implantate von bester Qualität. Neben der Firma „Camlog“ hat Dr. Dibah auch die weltweit renommierte Firma „Straumann“ (mit Hauptsitz in Freiburg) sowie „Nobel Biocare“ als Partner gewonnen, deren Implantate bester Güte er verarbeitet. Das ist der Ritterschlag für Robin Tooth!

Schlanke Strukturen, geschickter Einkauf des hochwertigen Materials und eine straffe Organisation sind die Basis seines Konzeptes. „Wir können schon mit Stolz sagen, dass wir unseren Patienten sehr faire Preise anbieten können. Das geht nicht ohne Mehraufwand, es geht nicht von alleine. Aber es geht! Das ist wichtig für diejenigen, die sich sonst die nötige Versorgung nicht leisten könnten.“

Auch die Digitalisierung kann helfen: Es können dadurch Kosten minimiert werden, was wiederum den Patienten zugutekommt. „Man muss die Preise einfach transparent weitergeben. Die Digitalisierung ermöglicht die individuelle Herstellung zu einem bezahlbaren Preis“, hofft Dr. Dibah. Er sieht die Zukunft in 3D-Druckern, die festsitzende Prothesen herstellen können. „Wenn man sich beispielsweise heute die Arbeiten der Fräszentren anschaut, ist das un-

glaublich, was da an Qualität, an Präzision und an Individualisierung möglich ist“, erklärt Dr. Kambiz Dibah. „Das führt dann zu einer äußerst effektiven Zusammenarbeit im digitalen Workflow mit weiterhin der handwerklichen Kunst in den Zahnlabors.“

Dr. Dibah mahnt Fairness an. „Jahrzehntelang hat die deutsche Wirtschaft geboomt und dabei große Gewinne gemacht. Diese Gewinne hatten aber auch mit dem Niedriglohnssektor zu tun, in dem viele Leute arbeiten. Und dann hat man vergessen, von den Gewinnen auch an diejenigen etwas auszuzahlen, die diese Gewinne mit ihrer Arbeit ermöglicht haben.“ Dr. Kambiz Dibah erinnert an das deutsche Wirtschaftswunder, das er im damaligen VW-Käfer symbolisiert sieht. „Das war das Sinnbild der sozialen Marktwirtschaft. Die Idee war doch, dass möglichst alle Menschen im Land sich den Käfer leisten können. Es ging also darum, die Leute mitzunehmen und zu zeigen, dass harte Arbeit sich lohnen kann“, so Dr. Dibah. Dies sei heute aber anders. „Zu viel Bürokratie, zu viel Verwaltung und zu viel Bequemlichkeit. Davon müssen wir dringend weg.“

Angesichts der Weltlage 2026 ist Dr. Dibah selbstbewusst und sieht darin auch den Weg, den Europa gehen sollte. „Wir, das alte Europa, zum dem ich mich nach 45 Jahren als Deutscher auch zählen darf, haben viel drauf. Wir sind 500 Millionen Menschen in einem Bund, mit weitgehend demokratischen Verhältnissen. Wir sind also ein riesiger Markt. Ich sehe das als Riesenchance“, so Dr. Dibah.

Amerikanische Verhältnisse, im Bereich der Gesundheit und der Zahnmedizin seien ohnehin nicht zu empfehlen. „Was sehen wir denn dort? Alte Männer ohne Zähne fahren im V8 durch die Gegend und beginnen dann, um sich zu schießen“, formuliert es Dr. Dibah bewusst zugespitzt. In Deutschland sei es so: „Wenn wir den Leuten von vornherein bessere Gehälter zahlen, gibt es weniger gesellschaftlichen Stress. Wenn wir aber die Einkünfte nach unten verknappen, werden die Leute sofort in die Armutsfalle gedrückt. Und das birgt politischen Zündstoff. Das stärkt die Populisten. Die Leute wollen einfache Lösungen für komplexe Probleme. Doch diese Probleme wären eigentlich gar nicht so komplex, wenn wir als Gesellschaft nicht so asozial wären. Das Hauptproblem ist das Wohnen. Wir brauchen schnell günstigen Wohnraum. Das geht nicht, wenn du 20.000 Verordnungen überwinden musst“, führt Dr. Dibah aus. Seine Empfehlung: „Wir müssen diejenigen bezahlen, die auch wirklich die Arbeit machen.“

Zahnärzte Andrea Dibah und Kambiz Dibah,
Telefon 0761-35594,
mail@zahnarztpraxis-dibah.de
www.robin-tooth.de



Modernes Behandlungszimmer in der Zahnarztpraxis von Andrea und Kambiz Dibah, in dem Patienten mit neuester Technik und in angenehmer Atmosphäre behandelt werden. Bild: Keller

Die Krankenhauslandschaft in Deutschland befindet sich im Wandel. Spezialisierung und klare medizinische Schwerpunkte gewinnen zunehmend an Bedeutung. Nach der Übergabe der Kinderklinik an das Universitätsklinikum Freiburg konzentriert sich das St. Josefskrankenhaus künftig verstärkt auf die hochspezialisierte chirurgische Versorgung von Kindern und Jugendlichen.

Kinder benötigen aufgrund ihrer besonderen körperlichen und emotionalen Entwicklung speziell angepasste Behandlungskonzepte. Im St. Josefskrankenhaus arbeiten dafür Chirurgie, Kinderanästhesie, Kinderkrankenpflege und Kinderradiologie eng zusammen. Ergänzt wird das Angebot durch einen kinderfachärztlichen Dienst. „Diese gelebte Interdisziplinarität ermöglicht es, Diagnostik und Therapie präzise auf die Bedürfnisse junger Patientinnen und Patienten abzustimmen“, betont Prof. Dr. med. Thorsten Vowinkel, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.

St. Josefskrankenhaus schärft Profil

Spezialisierte Chirurgie für Kinder und Jugendliche

Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts ist die Kinderstation „Schatzinsel“. Die speziell auf chirurgische Krankheitsbilder ausgegerichtete Station soll Ängste reduzieren und eine vertrauensvolle

Umgebung schaffen. Die Begleitung durch die Eltern ist rund um die Uhr möglich.

Eine zentrale Rolle spielt zudem die Kinder- und Jugend-Traumatologie. „Verletzungen im Wachs-

tumsalter erfordern eine grundlegend andere Herangehensweise als bei Erwachsenen“, erklärt Dr. med. Mike Oberle, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Kinder- und Sporttraumatologie. Die Versorgung umfasst das gesamte Spektrum von Schnittverletzungen bis hin zu komplexen Frakturen und Polytraumata. Als einer der größten Notarztstandorte Baden-Württembergs ist das St. Josefskrankenhaus eine wichtige Anlaufstelle für verletzte Kinder und Jugendliche.

Auch minimalinvasive Eingriffe gehören heute zum Standard. Die sogenannte Schlüsselloch-Technik ermöglicht besonders schonende Operationen, schnelle Genesung und gute kosmetische Ergebnisse. Ergänzt wird das Angebot durch hochspezialisierte Kinderradiologie, die eine präzise und strahlungsarme Diagnostik sicherstellt.



Dr. med. Mike Oberle
(© St. Josefskrankenhaus Freiburg)



Prof. Dr. med. Thorsten Vowinkel
(© St. Josefskrankenhaus Freiburg)

St. Josefskrankenhaus
Sautierstraße 1
79104 Freiburg
www.josefskrankenhaus-freiburg.de

Das Prostatakrebszentrum am Loretto-Krankenhaus Freiburg ist von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erfolgreich zertifiziert worden. Damit gehört das Zentrum für Urologie am Loretto-Krankenhaus zu den spezialisierten Einrichtungen, die höchste Qualitätsstandards in der Behandlung des Prostatakarzinoms erfüllen. Für Patienten bedeutet dies eine Behandlung auf nachweislich hohem fachlichem Niveau – getragen von interdisziplinärer Zusammenarbeit, strukturierten Abläufen und regelmäßigen unabhängigen Qualitätsprüfungen.

Das Prostatakarzinom ist in der westlichen Welt die häufigste bösartige Tumorerkrankung beim Mann. Jährlich erhalten in Deutschland über 60.000 Männer diese Diagnose. Die DKG-Zertifizierung belegt, dass am Loretto-Krankenhaus alle relevanten Fachbereiche eng zusammenarbeiten, strenge Qualitätsvorgaben eingehalten und kontinuierliche Audits durchlaufen werden. Betroffene profitieren von gebündeltem Fachwissen, individuell abgestimmten Therapiekonzepten und einer Versorgung, die

Höchste Qualitätsstandards Zertifizierung bestätigt höchste Qualitätsstandards und interdisziplinäre Spitzenmedizin in der Behandlung von Prostatakrebs

sich konsequent an aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien orientiert.

„Das Prostatakarzinom ist eine enorm vielfältige Erkrankung. In manchen Situationen muss es überhaupt nicht behandelt werden, in anderen erfordert es größte Entschlossenheit und intensive Therapien, um die Lebensqualität der Patienten zu erhalten“, erklärt Professor Dr. med. Stefan Tritschler,



Professor Dr. med. Stefan Tritschler
(© Loretto-Krankenhaus Freiburg)

Chefarzt der Klinik für Urologie & Urologische Onkologie am Loretto-Krankenhaus. „Die DKG-Zertifizierung bestätigt, dass wir in jeder Krankheitsphase die passende Diagnostik und Therapie anbieten können – individuell, interdisziplinär und auf höchstem fachlichem Niveau.“

Im Prostatakrebszentrum arbeiten Urologen, Strahlentherapeuten, internistische Onkologen, Nuklearmediziner sowie weitere Fachdisziplinen eng zusammen. Alle relevanten diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen werden im interdisziplinären Tumorboard gemeinsam getroffen. Ergänzt wird das medizinische Angebot durch Psychoonkologie, Ernährungsberatung und Seelsorge.

Ein weiterer Vorteil für Patienten ergibt sich aus modernster

Medizintechnik: Das Loretto-Krankenhaus verfügt über einen da Vinci®-Operationsroboter der neuesten Generation und über langjährige Erfahrung in der roboterassistierten urologischen Chirurgie. Die minimalinvasive Technik ermöglicht besonders präzise und schonende Eingriffe mit kleineren Schnitten, weniger Schmerzen und häufig einer schnelleren Genesung.

Die Klinik für Urologie & Urologische Onkologie am Loretto-Krankenhaus bietet das gesamte Spektrum moderner urologischer Versorgung – von der operativen Tumorthherapie bis hin zur Behandlung gutartiger Prostataerkrankungen und Harnsteinerkrankungen. Neben der medizinischen Qualität stehen dabei auch persönliche Begleitung, Vertrauen und eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Urologen im Mittelpunkt.

Loretto-Krankenhaus
Mercystraße 6–14
79100 Freiburg
www.lorettokrankenhaus-freiburg.de

Ich bin selbstbewusster geworden

René (24) und Valentin (22) haben ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Wohnungslosenhilfe des Caritasverbands Freiburg-Stadt absolviert. Kurz vor dem Ende ihres FSJ berichten sie von ihren Erfahrungen im Haus St. Gabriel.

Valentin wollte vor einem geplanten Studium der Sozialen Arbeit zunächst praktische Erfahrungen sammeln. Über die Internetseite des Caritasverbands stieß er auf die Wohnungslosenhilfe. Nach einer Hospitation im Haus St. Gabriel war für ihn schnell klar: „Das ist ein Ort, an dem ich auch fürs Leben etwas mitnehmen kann.“

Zu den Aufgaben der beiden gehörte vor allem die tägliche Betreuung und Unterstützung der Bewohner. Sie halfen bei Putzdiensten, organisierten Frühstück und Nachmittagskaffee und sorgten dafür, dass Gemeinschaft im Haus gelebt wird. „Wir versuchen auch mal etwas Besonderes zu

machen, etwa Pizza zu backen oder gemeinsam zu kochen“, erzählt Valentin. Gemeinsam mit einem Arbeitsleiter arbeiteten sie außerdem mit Bewohnern in einer Werkstatt, in der Möbel oder kleine Holzarbeiten hergestellt wurden.

Besonders schätzen beide den großen Gestaltungsspielraum. „Wenn jemand nach Jahren wieder selbst in einer Küche steht und merkt, dass er etwas für sich und andere machen kann, dann ist das ein starkes Erlebnis“, sagt René.

Für Valentin hat das FSJ auch persönlich viel verändert: „Ich bin sicherer und selbstbewusster geworden. Ich habe das Gefühl, dass ich mit jeder Situation irgendwie umgehen kann.“ Sein Wunsch, Soziale Arbeit zu studieren, habe sich dadurch weiter gefestigt.

René möchte auch künftig mit Menschen arbeiten, allerdings eher im Tourismusbereich. Bewerbungen dafür laufen bereits. *ak*

Ein Jahr, das Perspektiven eröffnet

Für viele junge Menschen stellt sich nach der Schule die Frage: Ausbildung, Studium oder erst einmal praktische Erfahrungen sammeln? Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und gleichzeitig etwas Sinnvolles für andere Menschen zu tun.

Beim Caritasverband Freiburg-Stadt engagieren sich jedes Jahr zahlreiche Freiwillige in ganz unterschiedlichen Bereichen. Sie unterstützen Menschen mit Behinderungen, begleiten ältere Menschen, helfen in Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen oder Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe. Dabei lernen sie nicht nur soziale Berufe kennen, sondern sammeln auch wertvolle Erfahrungen für ihr eigenes Leben.

Ein Freiwilligendienst bedeutet Verantwortung zu übernehmen, neue Menschen kennenzulernen und

den eigenen Horizont zu erweitern. Viele Teilnehmer berichten, dass sie während dieser Zeit selbständiger, sicherer und selbstbewusster geworden sind. Der direkte Kontakt mit Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen vermittelt Erfahrungen, die weder Schule noch Studium ersetzen können.

Gleichzeitig bietet das FSJ die Chance, eigene Stärken und Interessen zu entdecken. Nicht wenige entscheiden sich anschließend für eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich. Teamarbeit, Kommunikation, Organisation und Empathie gehören zu den Kompetenzen, die während eines Freiwilligendienstes besonders gefördert werden.

Wer zwischen 16 und 27 Jahre alt ist und sich engagieren möchte, findet beim Caritasverband Freiburg-Stadt vielfältige Einsatzmöglichkeiten. *ak*

www.caritas-freiburg.de



**KUNST
RAUM**

**Malen
Mappenkurs
Zeichnen
Aktzeichnen**

Offenes Atelier

79104 Freiburg, Mozartstr. 5, Tel. 0761 - 7 48 35

www.atelier-kunstraum.de



**VATTER
BILDUNGSZENTRUM**

Weiterbildungen
Umschulungen
Sprachkurse
TrainingCenter

Aktuelle Umschulungsangebote am Standort Freiburg

>Umschulungen mit Kammerabschluss (StBK, IHK):

Steuerfachangestellte/-r (StBK)**/**** Beginn 27.07.2026

Kaufmann/-frau für Büromanagement (IHK)**/**** Beginn 14.09.2026

>Umschulungsvorbereitende Hilfen für Umschulungen 2027:

uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe* Beginn 22.09.2026

Dauer *5 Monate in Teilzeit / **24 Monate in Vollzeit / *** 36 Monate in Teilzeit



Ihr Partner für die berufliche Aus- und Weiterbildung!

www.bildungszentrum.de

Vatter Bildungszentrum GmbH

Kontakt:
 Dominik Vatter Tel: 0761 244 11 0
 Bertoldstraße 54 Fax: 0761 244 11 33
 79098 Freiburg freiburg@bildungszentrum.de

zertifiziert nach AZAV und DIN EN ISO 9001:2015 durch 



Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



**SINNVOLLE BERUFE
MIT ZUKUNFT!**

**Studium, Ausbildung
oder FSJ bei uns**

FSJ

- Noch ein Plus im Lebenslauf!
- Praxis-Erfahrung
- Taschengeld inklusive

Duales Studium

- Sozialwirtschaft
- BWL - Gesundheitsmanagement
- BWL - Personalmanagement

Ausbildung

- Heilerziehungspfleger/-in
- Familienpfleger/-in
- Altenpflegehilfe
- Erzieher/-in (PiA)
- Pflegefachfrau/-mann
- Auch Berufsanererkennungsjahr




**BEWIRB DICH JETZT
DIREKT HIER**



www.der-inklusionsverband.de



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 7903 11-65
 ausbildung@caritas-freiburg.de ■ www.caritas-freiburg.de

Natürlich wohnen, nachhaltig leben

Fresco Raumgestaltung zeigt, wie gesundes Raumklima und stilvolle Ästhetik Hand in Hand gehen

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Gesundheit zu zentralen Themen unserer Gesellschaft geworden sind, spielt auch die Gestaltung der eigenen vier Wände eine entscheidende Rolle. Denn Räume beeinflussen unser Wohlbefinden maßgeblich – ob durch Licht, Farben, Materialien oder das Raumklima. Der Freiburger Fachbetrieb Fresco Raumgestaltung steht seit über 30 Jahren für durchdachte, ökologische Innenraumgestaltung, die nicht nur schön aussieht, sondern auch spürbar gut tut.



Ein zentrales Element der Philosophie von Inhaber Thore Friesinger ist die konsequente Verwendung natürlicher Materialien. Mit hochwertigen Putzen auf Basis von **Sumpfkalk („Well Wall“) oder Ton („area fein“)** werden Wände zu atmungsaktiven Flächen, die Feuchtigkeit regulieren, Schadstoffe abbauen und auf natürliche Weise Schimmel vorbeu-



Fugenlose Oberflächen, natürliche Materialien und moderne Gestaltungslösungen stehen im Mittelpunkt der Arbeiten von Fresco Raumgestaltung. Ob stilvolle Badezimmer, individuell gestaltete Wohnräume oder mineralische Wandoberflächen – die Beispiele zeigen, wie Ästhetik, Wohnkomfort und gesundes Raumklima harmonisch miteinander verbunden werden können.

Bilder: Fresco



gen. Diese mineralischen Oberflächen schaffen ein ausgeglichenes Raumklima – frei von Kunststoffen, Lösungsmitteln und Weichmachern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung von fugenlosen Bädern, bei denen statt klassischer Fliesen wasserfeste Kalkputze wie Tadelakt oder der vielseitige Werkstoff Beton Ciré zum Einsatz kommen. Diese Techniken verbinden Handwerkskunst mit moderner Ästhetik und ermöglichen individuelle Raumlösungen, die auch hygienisch und pflegeleicht sind.

In den neuen Ausstellungsräumen in der Kartäuserstraße 38 können sich Interessierte nach Terminver-



einbarung selbst ein Bild von den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten machen. Dort zeigt Fresco Raumgestaltung anhand realer Oberflächen, wie harmonisch sich Ästhetik und Funktion verbinden lassen – für Wohnräume, die nicht nur gut aussehen, sondern auch das Wohlbefinden fördern.

Neben der Spezialisierung auf natürliche Oberflächen bietet der

Malerfachbetrieb ein breites Leistungsspektrum klassischer Malerarbeiten – vom Lackieren von Holzbauteilen über das Tapezieren bis hin zur Fassadengestaltung und Altbausanierung. Immer mit dem Blick auf Umweltverträglichkeit und Qualität.

Thore Friesinger, Gründer und Inhaber von Fresco Raumgestaltung, steht als erfahrener Ansprechpartner für alle Fragen rund um ökologische Innenraumgestaltung, fugenlose Bäder und gesundes Wohnen zur Verfügung. *ak*

Kontakt:
Fresco Raumgestaltung
Thore Friesinger
Kartäuserstraße 31a,
79102 Freiburg
Telefon: 0761 / 37324
www.frescoraumgestaltung.de

Markus Fahrländer

Sachverständiger

Bauforensik / Thermographie
Feuchteschäden in Gebäuden

ö.b.u.v. **Sachverständiger**
im Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegerhandwerk von der
Handwerkskammer Freiburg



Zeichen für Sachverstand

Markus Fahrländer

Gewerbestr. 14
79194 Gundelfingen
Tel: 0761 - 58 47 46
Mobil: 0170 - 414 18 89

Mail: info@sachverstaendiger-fahrlaender.de

www.sachverstaendiger-fahrlaender.de

raumgestaltung
fresco
malerfachbetrieb

Malerarbeiten jeglicher Art
Tapezieren und Wandgestaltung
Lackieren von Fenstern und Türen
Fassadenarbeiten
Umbau und Sanierung

**NEU: Erleben Sie viele
Gestaltungstechniken
in unserer Ausstellung
in der Kartäuserstr. 38
(nur nach Terminvereinbarung).**

fresco raumgestaltung
Malerfachbetrieb Thore Friesinger

Kartäuserstraße 31a, 79102 Freiburg
Telefon: 0761/ 3 73 24
www.frescoraumgestaltung.de

Werterhalt und Wohnkomfort



Foto: Kara Stock/Adobe

Das Dach ist weit mehr als nur der obere Abschluss eines Hauses. Es schützt das Gebäude vor Wind und Wetter, beeinflusst das Raumklima und spielt eine zentrale Rolle für Energieeffizienz und Wohnkomfort. Gerade bei älteren Gebäuden lohnt sich deshalb ein genauer Blick auf Zustand und Dämmung des Daches. Denn viele Häuser verfügen noch über veraltete oder unzureichend gedämmte Dachflächen, durch die wertvolle Wärme verloren geht.

Eine professionelle Dachsanierung kann hier gleich mehrere Vorteile bringen. Neben dem Schutz der Bausubstanz verbessert eine moderne Dämmung spürbar das Wohnklima – sowohl im Winter als auch im Sommer. Während im Winter weniger Heizwärme verloren geht, sorgt eine gute Dämmung in den warmen Monaten dafür, dass sich Dachräume deutlich weniger aufheizen. Das steigert nicht nur den Wohnkomfort, sondern hilft langfristig auch dabei, Energiekosten zu senken.

Zum Leistungsspektrum moderner Handwerksbetriebe gehören heute zahlreiche Lösungen rund ums Dach. Dazu zählen unter anderem die Erneuerung von Dachdeckungen,

Reparaturen an Dachstühlen, der Austausch beschädigter Ziegel sowie die Dämmung von Dachflächen und obersten Geschossdecken. Auch Dachfenster, Gauben oder Spenglerarbeiten lassen sich im Zuge einer Sanierung sinnvoll integrieren.

Besonders wichtig ist dabei eine fachgerechte Ausführung. Denn unsachgemäße Dämmungen können Feuchtigkeitsschäden oder Schimmelbildung begünstigen. Qualifizierte Fachbetriebe achten deshalb auf eine sorgfältige Planung, hochwertige Materialien und langlebige Lösungen, die sowohl technisch als auch optisch überzeugen.

Neben Funktionalität spielt zunehmend auch Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Viele Bauherren setzen heute auf umweltfreundliche Dämmstoffe und energieeffiziente Sanierungskonzepte. Damit lässt sich nicht nur der Energieverbrauch reduzieren, sondern auch der Wert der Immobilie langfristig erhalten.

Eine Dachsanierung ist daher nicht nur eine Investition in das Gebäude selbst, sondern auch in Sicherheit, Wohnqualität und Zukunftsfähigkeit des eigenen Zuhauses. *ak*



Ringwald
Hubert Ringwald

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau	Dachdeckerei	Gottlieb-Daimler-Str.10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
Neue Dachstühle	Holzhäuser	
Dachsanierungen	Holzfassaden	
Altbausanierungen	Wärmedämmung	
Aufstockungen	Dachfenster	
Balkonsanierung	Vordächer	
Balkone	Carports	
Flachdächer	Gauben	

Türen & Fenster

Glas-/Fassaden und Profilitverglasung

Wintergärten

Sonnenschutz / Rolläden

Terassenbedachungen

Reparaturverglasungen und Einbruchschutz


FENSTERBAU + MONTAGE






RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler




Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de



GÖTZ+MORIZ
bauen + modernisieren

 Fliesen + Bad	 Fenster + Türen	 Bodenbeläge
--	---	---


für ein schönes Zuhause!

 Dach + Holz	 Baustoffe	 Garten
--	---	--

freiburg@goetzmoriz.com www.goetzmoriz.com

79111 Freiburg
Basler Landstraße 28
Telefon +49 761 497-0

Weitere Niederlassungen
Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach,
Gutach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt



FENSTERABDICHTUNG

Nur für Holzfenster

Montage: Vor Ort im Montagewagen

- Energiesparend (ca. 25%)
- Lärmdämmend (ca. 50%)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst

F+T Fensterabdichtung Südbaden GmbH
Im Sonnengarten 6 79592 Fischingen / LÖ
Tel. 07628 803 685

Gebietsvertretung
Basler Str. 115 79115 Freiburg
Tel. 0761 478 72 42
www.ft-fensterabdichtung.de

wir sind spezialisiert...

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!



EWS
Elektrizitätswerke
Schönau

4. Juli 2026 | 9:30 – 17 Uhr

Fest des Engagements

Gemeinsam was bewegen – und gemeinsam feiern

Erleben Sie Klimaschutz, Energiewende und Transformation
zum Anfassen direkt auf dem Gelände der Elektrizitätswerke Schönau!

Das Programm

- **Vorträge, Diskussionen und Workshops**
 - Ökostrom ohne Konzerne
 - Nachhaltigkeit im Sport und in Unternehmen
 - Wirkmacht von Genossenschaften
- **Markt der Ideen – Buntes Engagement aus unserer Region**
- **Führungen zum Solarpark Fröhd und Windpark Rohrenkopf** inkl. Bustransfer
- **Gutes-Klima-Kino: Kurzfilmrolle Greenmotions Filmfestival**
- **Ausstellungen**
 - Wie entsteht ein Solarpark?
 - Atomkraft? Nein Danke! Supergau und Protestkultur
 - Mit Humor gegen die Klimakrise – Karikaturen von Gerhard Mester
- **Kinder & Familienprogramm**
 - Spielen, Basteln und Erneuerbare Energie entdecken
- **Speisen zu fairen Preisen:** Vegetarisch & Vegan, Kaffee & Kuchen

Eintritt frei!

KLIMAFREUNDLICH

Jetzt anmelden: [ews.jetzt/stromseminar2026](https://www.ews.jetzt/stromseminar2026)

Elektrizitätswerke Schönau eG | Friedrichstraße 53/55 | 79677 Schönau

Zur Anmeldung

